PA sämtl. HH

SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz · Ermlitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz · Schkopau · Wallendorf (Luppe)

20. Jahrgang | April 2023 | Ausgabe Nr. 4

Aus dem Inhalt

1. Amtsblatt Seite 3
2. Fundstelle Seite 4

Impressum:
Herausgeber:
Gemeinde Schkopau
vertreten durch den Bürgermeister
T. Ringling
Schulstraße 18
06258 Schkopau

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister T. Ringling

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit dem Erscheinen des letzten Kuriers gab es eine erste Zusammenkunft mit Vertretern der **Deutschen Glasfaser**. Bei diesem Treffen habe ich gemeinsam mit Mitarbeiterinnen unserer Verwaltung unsere Unzufriedenheit mit dem bisherigen Baufortschritt und der Qualität der Arbeiten beim Glasfaserausbau zum Ausdruck gebracht. Wir haben unsere klaren Erwartungen für die weiteren Arbeiten formuliert und eine konkrete Planung für die Weiterführung der Arbeiten in den sechs Ortsteilen der Einheitsgemeinde Schkopau gefordert. Diesbezüglich gibt es nun in der 15. Kalenderwoche einen weiteren Termin, bei dem wir eindeutige Aussagen zur planmäßigen Fortführung der Arbeiten erwarten. Neben den Tiefbauarbeiten innerhalb der Ortsteile stehen beim zweiten Termin die Arbeiten zwischen den einzelnen Ortsteilen auf der Tagesordnung. Die noch andauernde Umleitungsstrecke aufgrund der Arbeiten an der B6 führt zu zusätzlichen Verzögerungen. Über die Ergebnisse werde ich in der kommenden Ausgabe des Kuriers berichten.

v.l.: Ch. Runkel, S. Müller-Bahr, Ch. Schulze, M. Bedla, T. Ringling *Foto: Frau R. Siemionek*

Außerdem möchte ich Sie darüber informieren, dass zwei **neue Mitarbeiter*innen** die Arbeit innerhalb der Verwaltung aufgenommen haben, von denen eine das Team der Kämmerei unterstützt und ein weiterer Mitarbeiter im Ordnungsamt das Sachgebiet Seen und Umwelt betreut. Ich wünsche den „Neulingen“ viel Erfolg und einen guten Start.
In Zeiten immer größerer Anforderungen an kommunale Verwaltungen und einem tendenziell zunehmenden Fachkräftemangel gibt es unter den benachbarten Kommunen **Gespräche über mögliche Kooperationen**. So fand in der vergangenen Woche eine erste Gesprächsrunde in Merseburg statt. Dabei ging es um die Frage, auf welchen Gebieten die Kommunen zum gegenseitigen Vorteil zusammenarbeiten können. Dieses Gesprächsformat mit meinen Kollegen aus Bad Lauchstädt, Merseburg, Bad Dürrenberg und Leuna soll fortgesetzt werden.
Nachdem die diesjährige Frühjahrsausgabe der LebensArt eher unter widrigen Wetterbedingungen stattfand, wünsche ich Ihnen nun einen schönen und warmen Start ins FrühjahIhr.

T. Ringling
Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Mai 2023

Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau Herr Ringling wünscht allen Jubilaren unserer Ortschaften zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Schkopau

10.05.2023	Körbel Klaus	70. Geburtstag
10.05.2023	Neuhäusel Lutz	70. Geburtstag
15.05.2023	Michel Klaus-Dieter	70. Geburtstag
23.05.2023	Riedel Liesbeth	102. Geburtstag

OT Burgliebenau

02.05.2023	Böhme Günter	85. Geburtstag
18.05.2023	Münch Gudrun	80. Geburtstag
30.05.2023	Born Wolfgang	70. Geburtstag

OT Döllnitz

01.05.2023	Haase Manfred	85. Geburtstag
15.05.2023	Rothe Dagmar	70. Geburtstag
15.05.2023	Wagner Irmgard	70. Geburtstag
23.05.2023	Knoblauch Ingeborg	90. Geburtstag
23.05.2023	Korinth Jürgen	70. Geburtstag

OT Ermlitz

12.05.2023	Ködter Reiner	75. Geburtstag
16.05.2023	Opitz Joachim	85. Geburtstag
16.05.2023	Zimmermann Rolf	70. Geburtstag
17.05.2023	Dr. Kroszewsky Hans	85. Geburtstag
24.05.2023	Lehmann Karin	75. Geburtstag

OT Hohenweiden

09.05.2023	Warnicke Ute	70. Geburtstag
19.05.2023	Rottorf Guido	80. Geburtstag

OT Knapendorf

22.05.2023	Keil Ilse	95. Geburtstag

OT Korbetha

20.05.2023	Beiler Joachim	70. Geburtstag

OT Luppenau

12.05.2023	Trummer Margarete	85. Geburtstag

OT Raßnitz

04.05.2023	Dr. von Hoven Ulrich	70. Geburtstag
10.05.2023	Jekel Udo	70. Geburtstag
15.05.2023	Graupner Anni	90. Geburtstag
26.05.2023	Lamprecht Dieter	85. Geburtstag
31.05.2023	Schütze Günter	80. Geburtstag

OT Röglitz

30.05.2023	Winter Roselore	85. Geburtstag

OT Wallendorf (Luppe)

21.05.2023	Franneck Hartmut	70. Geburtstag
29.05.2023	Pomian Hans	80. Geburtstag

Amtsblatt der Gemeinde Schkopau

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite www.gemeinde-schkopau.de können Sie die Ausgaben einsehen.
Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte bei Frau Mühlbach unter der Telefonnummer 03461 / 73 03 510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
Nr. 11 vom 01.03.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 14.03.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 08.03.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Wallendorf der Gemeinde Schkopau am 13.03.2023
	Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Ermlitz am 31.03.2023
Nr. 12 vom 08.03.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 30. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Schkopau am 21.03.3023
	Bekanntmachung der Beschlüsse der 29. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.02.2023
	Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Raßnitz am 21.04.2023
	Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hohenweiden am 29.04.2023
	Öffentliche Bekanntmachung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt - Verordnung zur Änderung der Naturschutzgebietsverordnung „Saale-Elster-Aue bei Halle“ im Landkreis Saalekreis und der kreisfreien Stadt Halle (Saale) - hier: erneute Auslegung zur Änderung der Befahrens- und Betretungsregelungen im Naturschutzgebiet
Nr. 13 vom 15.03.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 24. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 23.03.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 28.03.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Röglitz der Gemeinde Schkopau am 06.04.2023
	Unterhaltungsverband „Mittlere Saale - Weiße Elster“ - Gewässerschau in der Gemeinde Schkopau/ Treffpunkt Knapendorf
	Unterhaltungsverband „Mittlere Saale - Weiße Elster“ - Gewässerschau in der Gemeinde Schkopau/ Treffpunkt Raßnitz
	Tourenplan 2023 - 30. Gewässerschau des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“
Nr. 14 vom 22.03.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Burgliebenau der Gemeinde Schkopau am 27.03.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Knapendorf der Gemeinde Schkopau am 12.04.2023
	Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schkopau über den Start der Öffentlichkeitsbeteiligung an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes
	Öffentliche Bekanntmachung 50hertz Transmission GmbH - Information zur Durchführung von faunistischen Kartierungen für das Projekt SuedOstLink in der Gemeinde
Nr. 15 vom 29.03.2023	Bekanntmachung der Beschlüsse der 30. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 21.03.2023
	Bekanntmachung der Beschlüsse der 24. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 23.03.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der 22. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.04.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 05.04.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Ortschaftsratssitzung des Ortschaftsrates Raßnitz am 13.04.2023
	Bekanntmachung - Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo) - Offenlegung gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung für die Gemarkung: Ermlitz, Röglitz und Wallendorf in der Einheitsgemeinde Schkopau
	Bekanntmachung - Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo) - Mitteilung der Aktualisierung beschreibender Angaben des Liegenschaftskatasters in der Einheitsgemeinde Schkopau für die Gemarkung Ermlitz und Schkopau

Sekretariat

Mitteilung des Ordnungsamtes - Fundstelle

Es wurden folgende Fundsachen dem Fundbüro übergeben:

- **Mountainbike (schwarz/grün) der Marke „Conway“** am 08.03.2023 in Schkopau/Sportplatz Schwarzeiche
- **Roller der Marke „Explorer“ (schwarz/orange)** Ende 2021 in Hohenweiden/Teichplatz
- **Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln (1 Mopedschlüssel)** am 07.03.2023 in Burgliebenau (Steg Wallendorfer See)
- **Großes Schlüsselbund mit Schlüsselband** am 11.03.2023 in Schkopau/Sportplatz Schwarzeiche

Die Eigentümer dieser Sachen werden aufgefordert, Ihre Rechte binnen einer Meldefrist von einem Monat beim Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt) geltend zu machen.
Nach Ablauf dieser Frist werden über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Riesner
Ordnungsamt

Kinderfeuerwehr des Brandabschnittes 4

Winteraktion der Kinderfeuerwehr des Brandabschnittes 4 in Burgliebenau

Am Morgen des 25. März 2023 wurde für die Kinder des Brandabschnittes 4 die Winteraktion in Burgliebenau am Wallendorfer See durchgeführt. René Teuber eröffnete die Veranstaltung für 100 Kinder und 55 Betreuer aus Ermlitz, Knapendorf, Zöschen, Schkopau, Raßnitz, Wallendorf, Lochau, Dölbau, Dörstewitz, Großkugel, Gröbers, Döllnitz und Ermlitz. Das THW Merseburg und der Rettungsdienst ASB Merseburg wurden begrüßt. Der Kurier berichtete bereits von der Winteraktion der Jugendfeuerwehren im November vergangenen Jahres. Die Begeisterung war damals vergleichbar, das technische Niveau altersgemäß anspruchsvoller. Kurt Schading aus Dörstewitz wurde als Anerkennung für sein Engagement als Leiter der Station Handfeuerlöscher eine Mappe mit Foto (bestes Foto des Tages) und Text überreicht. Danke Kurt, stellvertretend für alle Betreuer.
Das Studium der Pädagogik befähigt nicht selbstverständlich zu ihrer erfolgreichen Anwendung. Dagegen gibt es Menschen, die über eine natürliche Autorität und Empathie verfügen, die die Kinder sofort akzeptieren. Achten Sie in der Bilddokumentation bitte darauf, wie Niclas Steinhell aus Raßnitz mit seinem rechten Zeigefinger die Rasselbande in Schach hält. Dabei hatte er eine unspektakuläre Station: Persönliche Schutzausrüstung! Stahlkappenschuhe - da kannst du mal ordentlich drauftreten - Einsatzanzug, der Helm, Hitzeanzug mit Mondlandeeignung, Überlebensanzug, Wathosen und vieles mehr. Der gut gewachsene Kamerad neben ihm dient als geduldiges Mannequin.
Die Lochauer Wehr integrierte in die Fahrzeugkunde, was alles nicht auf den Wagen gehört: Badeente, Federball, Bügeleisen, Weihnachtsstern.
Nach einem Unfall richteten die Kinder bei der FF Dölbau eine Halbseitensperrung mit roten und grünen Kegeln, Lichtsignalen und Warnschildern ein. Das Aufschichten von Muttern M16 unter Verwendung Spanngardinenstange erforderte Geduld, Geschicklichkeit und Rücksicht der Mitspieler.
Ein mittels dunkler Brille sehunfähiges Kind wurde per Anweisung durch und über verschiedene Hindernisse geführt. Das gelang ziemlich gut, Sprüche wie - das andere Links - waren nicht zu hören. Diese Übung simuliert das Führen eines infolge Rauchbildung orientierungslosen Kameraden durch einen weiter entfernt stehenden. (FF Knapendorf)
Schlauchaufrollen, Stiefelweitwurf, Bogenschießen, Glücksrad, vervollständigten das Repertoire. Zum Wikingerspiel mit der FF Wallendorf traten zwei Mannschaften gegeneinander an.
Eine anspruchsvolle Übung in kollektiver Geschicklichkeit hatte die FF Wallendorf zu bieten. Der Fröbelturm (*) besteht aus mehreren geschlitzten Quadern, die vertikal mittels einer von mehreren Teilnehmern bedienten, aus Seilen bestehenden Hebevorrichtung aufzunehmen und übereinanderzustapeln sind. Die FF Dörstewitz spielte eine Kombination von „Stiller Feuerwehrpost“ und „Ich packe einen Koffer“.
Eine simple Anordnung der FF Döllnitz erforderte Geschick und Teamgeist: In die Kupplungsöffnung eines ausgerollten Schlauches wurde ein Tischtennisball gesteckt, der dann durch „externe Peristaltik“ ans andere Ende transportiert werden sollte. Das Ganze nach Zeit.
Die blauen Kameraden des THW unterstützen im Bedarfsfall die Feuerwehr mit extrem leistungsstarken Pumpen, transportieren und stellen fernab von Hydranten Löschwasser zur Verfügung, können -zig Tonnen heben und wegziehen, einsturzgefährdete Gebäude abstützen. Man braucht sie immer mal, auch international. Sie leiden etwas unter minderer öffentlicher Wahrnehmung und es gefällt ihnen nicht, wenn sie in den Medien als „Hilfskräfte“ bezeichnet werden. Sie sind gut drauf und das generische Maskulinum schließt selbstverständlich ein, dass es auch Frauen gibt.
Zwischenzeitlich hatte der Heimat- & Feuerwehrverein Knapendorf, in nagelneue Schürzen von feinstem Dessin gekleidet, 200 Würstchen gegrillt und nur 5 übrigbehalten. Sie waren zufrieden mit ihrer Leistung und die Kinder auch.
René Teuber ließ sich die Begeisterung und Unversehrtheit (Der Rettungswagen kam über seine Funktion als Station nicht hinaus.) der Teilnehmer bestätigen. Mit 2 Umdrehungen im Zentrum der im Steinkreis Lagernden nahm der Schkopauer Gemeindejugendwart den Kindern das Versprechen ab, im nächsten Jahr wiederzukommen.
*) Friedrich Fröbel (1782 - 1852) hätte in dieser Veranstaltung eine Fortsetzung seines pädagogischen Konzeptes gesehen. Der deutsche Pädagoge gilt als Erfinder des Kindergartens mit der Einheit von Betreuung, Bildung und Erziehung. Der hierzulande geschmähte Begriff Kindergarten wurde unverändert in 40 Sprachen übernommen.
Die Feuerwehren können gerne um die Bilddokumentation beim Gemeindejugendwart nachsuchen.

I. Bakkal

Station persönliche Schutzausrüstung

Station Fröbelturm: Geschafft!

KREISVOLKSHOCHSCHULE SAALEKREIS

In unserer Geschäftsstelle in Merseburg finden im April und Mai u. a. folgende Veranstaltungen statt.
Zudem begrüßen wir das Frühjahr mit naturkundlichen Wanderungen rund um die Schkopauer Ortsteile Burgliebenau und Wallendorf.

24.04.2023	17:00	Einstieg in die Tuschmalerei	Y2S313
24.04.2023	17:00	Nähen für Anfänger II - Accessoires	Y2S357
24.04.2023	17:00	10-Finger-Tastschreiben in 5 Stunden	Y5S005
27.04.2023	18:00	Vortrag: Die Bestattungskultur im Wandel der Zeit	Y1S604
28.04.2023	20:15	Jäger der Nacht - Fledermauswanderung	Y1S620
29.04.2023	08:00	Ornithologische Wanderung - Vögel im Frühjahr	Y1S606
08.05.2023	17:00	Einführung in Smartphone & Tablet-Computer	Y5S034
08.05.2023	18:30	Englisch für jeden Tag - Fortgeschrittene (A2.003)	Y4S022-B
10.05.2023	18:00	Erbrecht	Y1S612
13.05.2023	08:00	Buchführung in Vereinen - Kassenprüfung	Y1S304

Die Fledermauswanderung am 28.04.2023 findet in der Nähe der Ortslage Wallendorf statt.
Die ornithologische Wanderung am 29.04.2023 verläuft entlang des Wallendorfer Sees.
Für alle Veranstaltungen ist eine **vorherige Anmeldung** erforderlich!
Information und Anmeldung: **Tel. 03461 403817**; Fax 03461 403819, **E-Mail:** kvhs@saalekreis.de
Auf unserer Internetseite www.kvhs-saalekreis.de finden Sie weitere interessante Angebote und können sich jederzeit online anmelden.
Sollten Sie an einer nebenberuflichen Tätigkeit als Kursleiter/in interessiert sein, freuen wir uns auf Ihre Anfrage.

Information zur Durchführung von faunistischen Kartierungen

für das Projekt SuedOstLink in Ihrer Gemeinde

A. Vorhaben
Das Projekt SuedOstLink ist eine geplante Leitung zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ). Sie verbindet den Netzverknüpfungspunkt Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Netzverknüpfungspunkt Isar bei Landshut. Vorhabenträger für den nördlichen Teil des Projekts ist die 50Hertz Transmission GmbH (im Folgenden „50Hertz“).
Der SuedOstLink besteht aus zwei im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) vom 02.06.2021 genannten Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a. Der Abschnitt A2 des SuedOstLinks beginnt nahe Könnern im Salzlandkreis in Sachsen-Anhalt, verläuft über weite Teile entlang von A14 und A9 und endet nördlich von Eisenberg im Saale-Holzland-Kreis in Thüringen.
Vorhaben 5 befindet sich seit Frühjahr 2020 mit allen Abschnitten im formellen Genehmigungsverfahren, der sogenannten Planfeststellung. Die Anträge auf Durchführung der Planfeststellungsverfahren für Vorhaben 5a wurden zwischen Frühjahr und Sommer 2021 bei der Bundesnetzagentur eingereicht.
Einen Überblick zum Projekt SuedOstLink finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.50hertz.com/suedostlink

B. Kartierungen / faunistische Sonderuntersuchungen
50Hertz wird im Rahmen der Unterlagenerstellung für das Planfeststellungsverfahren im Zeitraum von Februar 2023 bis Dezember 2023 in Ihrer Gemeinde weitere Nachkartierungen sowie ergänzende faunistische Sonderuntersuchungen durchführen. Es erfolgen Erfassungen zu folgenden Arten bzw. Artengruppen:

- Brutvögel, Groß-, Greif- und Eulenvögel, Zug- und Rastvögel, Fledermäuse, ggf. Biber, Fischotter, Haselmaus, Gartenschläfer, Reptilien, Amphibien, Holzkäfer, ggf. weitere Insektenarten.

Der Untersuchungsraum befindet sich je nach Artengruppe im Regelfall in einem Bereich von ca. 500 Meter beidseits des Eingriffsbereiches, der sich aus dem Verlauf der möglichen Trasse inkl. kleinräumiger Alternativen ableitet. Bei störempfindlichen Vogelarten geht der Untersuchungsraum artspezifisch auch darüber hinaus.
Im Rahmen dieser Tätigkeit sind Mitarbeiter/-innen mit Fahrzeugen oder zu Fuß unterwegs, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen. Baumaschinen werden bei diesen Maßnahmen nicht eingesetzt.
Die Kartierarbeiten erfolgen durch die IHB GmbH Ingenieurdienstleistungen.

C. Gesetzesgrundlage
Die Berechtigung zur Durchführung der Kartierungen / faunistischen Sonderuntersuchungen ergibt sich aus § 44 Absatz 1 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Eigentümer/-innen, Pächter/-innen und sonstige Nutzungsberechtigte werden hiermit gem. § 44 Absatz 2 EnWG mit einer ortsüblichen Bekanntmachung über die Kartierungen / faunistischen Sonderuntersuchungen informiert.

D. Ansprechpartner für Ihre Fragen
Für Ihre Fragen und Mitteilungen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierzu an
Herrn Axel Happe unter T: +49 30 5150-3414 bzw.
E-Mail: Axel.Happe@50hertz.com.

Ortschaft Burgliebenau

Der Heimatverein lädt ein

Historischer Markt Burgliebenau am 07.05.2023

Das fröhliche Markttreiben beginnt um 11.00 Uhr.
Mit dabei sind u.a.

- die zwei Weimarer Musikanten
- Historische Handwerkstechniken
- Gärtnerei Melchior
- Keramikerin Winkler
- Imkerei Gleisner
- Clown Leo
- Bungee Trampolin

und vieles mehr. Auch Wein vom Geiseltalsee des Weingutes Reifert werden wir wieder anbieten.
Nun hoffen wir nur noch auf schönes Wetter und freuen uns auf unsere Besucher.

Heimatverein Burgliebenau e.V.

Ortschaft Döllnitz

Omas und Opas in der Kita „Storchennest“

@depositphotos

Nach langer Pause gab es endlich wieder im Januar 2023 in der Kita „Storchennest“ in Döllnitz eine ganz besondere Gästeschar. Omas, Opas, Uromas und Uropas wurden bei den „Fröschlis“, den „Sonnenkäfern“ und in der „Storchentruppe“ mit selbstgestalteten Einladungen von ihren Enkelinnen und Enkeln zum Oma-Opa-Tag eingeladen.
Dieser Termin ist seit vielen Jahren eine schöne Tradition dieser Einrichtung und seit Wochen bereiteten sich die Kinder mit ihren Erzieherinnen darauf vor. Das Programm - ein großes Geheimnis - wurde im Vorfeld auch zu Hause nicht verraten. Die Freude und das Lampenfieber bei den Kindern waren riesig, als endlich die Gäste kamen.
Mit einem tollen Programm, in welchem rezitiert, gesungen, getanzt und musiziert wurde, bereitete die Kinder den eingeladenen Gästen viel Freude und der Stolz der Großeltern auf ihre Sprösslinge war nicht zu übersehen. Die „Storchentruppe“ hatte beispielsweise ein abwechslungsreiches Programm durch die Monate und Jahreszeiten einstudiert. Ein besonderer Höhepunkt dabei war für alle das Lied „Die Jahresuhr“ von R. Zuckowski und der der Ohrwurm: „Januar, Februar, März, April - Die Jahresuhr steht niemals still …“ klingelte sicher noch bei einigen Gästen auf dem Nachhauseweg in den Ohren. Bevor es allerdings mit bunt beleuchteten Laternen nach Hause ging, gab es noch eine Stärkung mit Würstchen und heißen Getränken.
Im Namen aller Groß- und Urgroßeltern möchte ich mich recht herzlich bei den kleinen „Fröschen“, den „Sonnenkäfern“, den „Störchen“ sowie ihren engagierten und geduldigen Erziehern für die Organisation dieses unterhaltsamen Nachmittages bedanken.

Oma Beate

SG Döllnitz

Döllnitzer D-Junioren Cup

Am Samstag fand unser D-Junioren-Cup auf dem Sportplatz statt, bei welchem 6 Mannschaften ihr Können unter Beweis stellen konnten.
Trotz des leichten Regens eröffnete unser Micha das Turnier.
Aufgeteilt in zwei Gruppen fanden jeweils zwei Spiele parallel statt. Nach der Gruppenphase folgten direkt die Platzierungsspiele, wobei das Finale Hallescher FC gegen Eintracht Schkeuditz hieß. Am Ende setzte sich der Favorit aus Halle durch und entschied das Turnier für sich. Unsere Jungs der JSG Elsteraue sicherten sich einen tollen 4. Platz.

Platzierungen.

1. Hallescher FC
2. Eintracht Schkeuditz
3. SG Dölbau
4. JSG Elsteraue
5. JSG Ammendorf
6. Eintracht Gröbers

Den Preis für den besten Spieler sicherte sich ein Kicker aus Schkeuditz.
Wir bedanken uns bei allen Helfern, die das Turnier überhaupt erst ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt MITGAS, die unser Turnier zusätzlich unterstützten.
Wir freuten uns über zahlreiche Besucher an diesem Tag.
Wir freuen uns auf das nächste Event, das nicht lange auf sich warten lassen wird.

Vorstand SG Döllnitz

Eröffnung des Turniers durch Jugendleiter Michael

D-Junioren der JSG Elsteraue

Fotos: Fabian Kropla

Ausstattung des Trainerteams

Neue Ausstattung für die Trainer der SG Döllnitz. Auf dem Bild fehlen zwar ein paar aber dennoch bedanken wir uns ganz herzlich bei Maik Kaesebier von der DVAG aus Zwintschöna für die Ausstattung unseres Trainerteams. Alle Trainer wurden mit schicken Kapuzenpullover ausgestattet. Herr Käsebier unterstützt die SG Döllnitz seit drei Jahren insbesondere im Jugendbereich und hat bereits mehrere Trikotsätze für unseren Nachwuchs gesponsert.
Auf weitere gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Vorstand SG Döllnitz

Trainerteam der SG Döllnitz *Foto: Ralf Runge*

Trainingscamp

Die Teilnehmerliste für unser Trainingscamp mit dem HFC vom 27.07. - 29.07. füllt sich stetig. Kinder zwischen 6-14 Jahren haben die Möglichkeit drei Tage intensive und spaßige Trainingsinhalte mit lizensierten Trainern zu absolvieren. Alle Teilnehmer erhalten zusätzlich ein Trikot sowie eine Trinkflasche und werden natürlich bestens versorgt.
Die Anmeldung erfolgt über unsere Mailadresse (info@sg-doellnitz.de unter Angabe der Trikotgröße. Gerne beantworten wir offene Fragen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.
Wir freuen uns auf euch.

Vorstand SG Döllnitz

Ortschaft Ermlitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hier sind wieder einige Informationen für Sie.

Aktualisierter Veranstaltungskalender 2023

29.04. Tanz in den Mai Saal Ermlitz
25.06. Chorfest des Landkreis Saalekreis Kultur- Gut Ermlitz
02.09. Tag der offenen Tür/Feuerwehrfest Gelände Feuerwehrverein
23.09. Markttag Pestalozzistr./An der Mühle
07.10. Oktobertanz Saal Ermlitz
16.11. Lichter- und Laternenumzug der Kita
16.12. Weihnachtsmarkt der Feuerwehr Feuerwehr
31.12. Silvesterfeier Saal Ermlitz

Vereinsförderung
Entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Kultur, des Sports, der Sozialarbeit und der Heimatpflege können Vereine Anträge auf Fördermittel an die Gemeinde stellen. Die förderfähigen Anträge werden dann von der Verwaltung an den jeweiligen Ortschaftsrat versendet. Aus den sogenannten Ortsbürgermeistermitteln kann dann entsprechend dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Budget über die Förderhöhe für die jeweiligen Anträge im Ortschaftsrat entschieden werden. Dieses Jahr konnten wir erstmalig seit Jahren die beantragte Förderhöhe auch genehmigen:
1. Aus dem Produkt 421100. 53180300 Sportförderung

lfd. Nr.	Verein	beantragt	bewilligt
1.	SG Ermlitz e.V.	3.648 €	3.648 €
2.	Tango argentino	1.400 €	1.400 €
3.	Sportangler Ermlitz e.V.	1.100 €	1.100 €
		6.148 €	**6.148 €**

2. Aus dem Produkt 281000. 53180300 Heimat- und Kulturpflege

lfd. Nr.	Verein	beantragt	bewilligt
1.	Feuerwehrverein	2.500 €	2.500 €
2.	AG Geschichte	200 €	200 €
3.	Kirchgemeinde	1.440 €	1.440 €
		4.140 €	**4.140 €**

Verkehrsführung
Der Kastanienweg bekommt eine Einbahnstraßenregelung. Die Richtung soll von der Theodor-Apel-Straße in Richtung Richard-Wagner-Straße verlaufen.
Bei dem parallel verlaufenden Birkenring wird die aktuelle Verkehrsführung überprüft.

Zusätzliches Spielgerät
Es bestand der Wunsch nach einem zusätzlichen Spielgerät auf dem Spielplatz in Ermlitz. Die neue Wippe wurde Mitte März von der Servicestation der Gemeinde aufgebaut.

Ermlitz, den 31.03.2023

Ihr Patrick Wanzek
Ortsbürgermeister

Ortschaft Hohenweiden

Wenn Kinder und Väter gemeinsam in der Kita Berge versetzen

So geschehen Ende 2022 in unserer Kita „Sonnenschein“ von Hohenweiden.
An einem Nachmittag trafen viele Väter bei uns ein, ausgestattet mit Schaufeln, Hacken, Harken und Schubkarren.
Es wurden Beete umgegraben, Erde an die richtigen Stellen verteilt, Blumenkübel befüllt und Steine geschleppt.
Kinder und Väter schwitzten beim Anlegen eines Kräuterbeetes, bis alles so aussah, dass alle damit zufrieden waren.
Im Eingangsbereich wurden die neuen Blumenkübel mit viel Liebe und schönen Pflanzen gestaltet.
Auch das Beet vor der Kita wurde wieder schön hergerichtet.
Als alle Arbeiten erledigt waren, fing der Spaß erst richtig an.
Die Schubkarrentaxis hatten viel zu tun und selbst das „Großraumtaxi“ kam zum Einsatz. Ein Autoanhänger wurde kurzerhand dazu umfunktioniert und vollbeladen mit fleißigen Kindern per Hand durch den Garten geschoben.
Ein Spaß für Klein und Groß.
Und zu unserer Freude wurde von den Vätern zur Wiederholung dieses Unternehmens aufgefordert.
Ein Erfolg auf ganzer Linie.
Ein großes Lob und ein noch größeres Dankeschön an alle Väter, die mitgemacht haben.
Alle Kinder und das Team der Kita „Sonnenschein“ von Hohenweiden.

E. Resler

Fotos: J. Hake

Liebe Leser,

am 01. Juni 2010 sind wir in unsere neue Kita „Sonnenschein“ von Hohenweiden eingezogen.
Alles war neu und schön.
Seitdem sind fast 13 Jahre vergangen und so manches hat sich verändert.
So auch die Bepflanzung vor unserem Haus.
Alle Sträucher und Bäume sind wunderbar gewachsen - manchmal sogar über sich hinaus.
Aber leider würde auch das Unkraut fröhlich über unsere Köpfe wachsen, wären da nicht unsere Hausmeister, die jedes Jahr die undankbare Aufgabe hatten es im Zaum zu halten.
Doch nun haben sie Unterstützung bekommen.
Das Bauhof-Team der Gemeinde Schkopau hat Anfang des Jahres dafür gesorgt, dass unser „Vorgarten“ so richtig gepflegt aussieht.
Es wurde gebaggert und gegraben, geschnippelt und geschreddert.
Es wurde Vlies ausgelegt und mit Holzhächsel aufgefüllt.
Jetzt hat das Unkraut hoffentlich keine allzu große Chance mehr.
UND!!!
Es sieht super aus.
Dafür möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die mitgewirkt haben.
Alle Kinder und das Team der Kita „Sonnenschein“ von Hohenweiden

E. Resler

Pfingsten 2023

Wenn dieser Artikel erscheint, liegt unser Osterfeuer bereits eine Woche hinter uns. Hoffentlich ein zünftiges Osterfeuer, das viele Einwohner unseres Dorfes sowie Gäste der Umgebung genutzt haben, um mal wieder ins Gespräch zu kommen und gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Wir sind nun schon wieder bei der Organisation unseres traditionellen Pfingstfestes angelangt ...
Wie „vor Corona“ soll alles traditionell ablaufen. Das heißt, wir wollen wieder einen Pfingstumzug von Haus zu Haus gestalten, der am Nachmittag auf unserem Festplatz endet und unseren Besuchern bereits ein buntes Programm, mit Kuchenbasar, Tombola, unserer Pfingstolympiade, Tanz bis in die Nacht im Festzelt sowie guter gastronomischer Versorgung und vielem mehr, bietet.
Viele Helferinnen und Helfer haben bereits zugesagt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Allerdings suchen wir noch weitere Mitstreiter, z. B. für das Maienschlagen und -ausfahren, als Clowns, Jungfern und natürlich für Auf- und Abbau sowie bei der Organisation der Stände am Pfingstsonntag.
Wer Zeit und Lust hat, meldet sich bitte bei Janine Riesner unter Tel 0173 772 0612 oder Sebastian Bärike unter Tel. 0152 263 91 281.
Auch wenn die Organisation bereits gut angelaufen ist, und einige Punkte auf unserer langen „ToDo-Liste“ abgehakt werden konnten, so wird es doch immer schwieriger den finanziellen Rahmen nicht zu sprengen. Wie wir es alle täglich erleben, ist es auch bei uns, bei den Vorbereitungen. Alle kostenintensiven Details sind noch einmal teurer geworden. Geld, das wir nicht im Plan haben und dass die Veranstaltung wohl auch nicht einspielen kann.
Deshalb unsere Bitte: wir freuen uns über jegliche Zuwendungen! Vielleicht kann der eine oder andere etwas für unsere Tombola spenden (bitte bei Bäckerei Ramm abgeben oder direkt bei Sebastian Bärike) oder mit einem leckeren Kuchen unseren Kuchenbasar unterstützen? Für die Kinderspiele und die Olympiade werden Preise benötigt.
Natürlich freuen wir uns auch über Geldspenden, die uns in den letzten Jahren oft ein großes Stückchen weitergeholfen haben, denn jeder Cent zählt und wird direkt eingesetzt. (Wer die Möglichkeit hat uns zu unterstützen: unser Konto bei der Saalekreissparkasse: IBAN DE02800537621894038980, bitte unter dem Verwendungszweck „Pfingstbier 23“)
Wir sind bemüht sparsam zu wirtschaften und alles zu ermöglichen, um die vielen - uns so lieb gewordenen - Details auch wieder aneinander fügen zu können und damit ein traditionelles Pfingstbierfest auf die Beine zu stellen.
Wir bedanken uns für eure Unterstützung bereits im Voraus!

Eure
Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e. V.

Jagdgenossenschaft Hohenweiden

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am **Sonnabend, 29.04.2023, 09:00 Uhr,** findet in Weber`s Bauernstübchen (06258 Schkopau, OT Hohenweiden, Feldrain 6) die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hohenweiden statt.
Alle Mitglieder werden hiermit eingeladen.

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Ergebnis der Kassenprüfung
4. Wahl der Kassenprüfer 2023/2024
5. Bericht der Jagdpächter
6. Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung 2022/2023
7. Verwendung der Wildschadenpauschale 2022/2023
8. Aktualisierung Jagdkataster
9. Sonstiges

Bitte aktuelle Eigentumsnachweise bzw. Vollmachten vorlegen!

Jagdgenossenschaft Hohenweiden
gez. Rainer Höschel
Vorsitzender des Vorstandes

Ortschaft Knapendorf

Frühlingsfest der Senioren aus Knapendorf

Foto: R. Burckhardt

Für die Senioren aus Knapendorf wurde auch in diesem Jahr ein Frühlingsfest organisiert. Die Feier wurde aus eigenen Einnahmen finanziert. Wie alljährlich wurde der Kuchen in Eigeninitiative von den fleißigen Kuchenbäckern zubereitet.
Diverse Kuchen schmückten die Kaffeetafel. Leuchtende Tulpendekorationen, die von Frau Burckhardt gefertigt wurden, schmückten die Kaffeetafel.
Frau Burckhardt begrüßte alle Senioren, die wieder zahlreich erschienen waren. Selbst ihre Kleidung hatte sie frühlingshaft angepasst.
Nach der gemütlichen Kaffeerunde, die bei anregenden Gesprächen sehr schnell verging, wurde ein Gläschen Bier, Sekt oder Wein gereicht. Die Stunden vergingen wie im Fluge. Von den fleißigen Helfern wurde in der Zwischenzeit das Abendbrot zubereitet. Wie immer standen viele leckere Sachen auf der Tafel. Die selbstgefertigte Suppe, der Eiersalat, der Nudelsalat, diverse Wurstplatten fanden großen Anklang. Alle Senioren langten kräftig zu und es gab Lobesworte über das gelungene Abendbrot.
Gegen 20.30 Uhr verließen die letzten Senioren die Räumlichkeiten. Die nächste Veranstaltung wird im Juni sein. Die Einladungen hierzu erfolgen rechtzeitig.
Alle Senioren freuen sich schon auf die nächste Zusammenkunft.

Jutta Springmann

Ortschaft Lochau

Mitteilung Ortsbürgermeister

Stand: 03.04.2023

Liebe Lochauerinnen und Lochauer,
mit Erscheinen dieser Zeilen sollte der Frühling in unserem Ort Einzug gehalten haben. Es bleibt zu hoffen, dass wir in diesem Jahr weniger mit Trockenheit zu kämpfen haben, als in den Jahren zuvor, um unsere Flora und Fauna in der bisherigen Form erhalten und schonen zu können. Natürlich führen die Sommer mit starkem Niederschlag und stehendem Oberflächenwasser auch regelmäßig zu unangenehmen Mückenplagen, was die Sommerfreuden enorm einschränkt. Ich erinnere mich an einen Zeitungsartikel von vor zwei Jahren, der von schwarzen Wänden in Osendorf berichtete, da diese von unzähligen Mücken dunkel gefärbt wurden. Es bleibt daher abzuwarten, wie unser Sommer dieses Jahr durch die Natur gestaltet wird.
Eine wichtige Änderung hinsichtlich meiner Mitteilung zur künftigen Regelung des Verkehrs in „An der Elster“ und der Bienengasse finden Sie in den nachfolgenden Informationen. Leider ergeben sich ab und zu Änderungen, die aufgrund des Redaktionsschlusses nicht mehr in den Kurier einfließen können. Speziell bei diesem Punkt ist es besonders ärgerlich, wenn bereits abgesprochene Änderungen nicht mehr veröffentlicht werden können und damit zur Verwirrung beitragen. Leider lässt sich dies nie wirklich ganz verhindern.
Da der nächste Redaktionsschluss nach dem 19. Mai liegt, wünsche ich Ihnen zu diesem frühen Zeitpunkt bereits einen gesegneten und schönen Himmelfahrtstag.

Mit herzlichen Grüßen

Mathias Wild
Ihr Ortsbürgermeister

Erdverkabelung MITNETZ

Die MITNETZ konkretisierte nun ihre Vorhaben für die weitere Verlegung von Erdkabeln im Jahr 2023 in Lochau. In den nächsten Jahren sollen die Stromkabel entlang der Hauptstraße und in Wesenitz beseitigt und modernisiert werden. Beginnen wird man nun mit folgenden Abschnitten:

- Reststück Waldweg bis Beginn Schachtweg
- Hauptstraße ab Lindenhof bis Einfahrt Körnerweg
- Neubau Trafostation Einfahrt Körnerweg

Für die Maßnahmen sind Tiefbauarbeiten notwendig, zudem wird die Gemeinde in besagten Straßenteilen eine neue Straßenbeleuchtung installieren. Der Ortschaftsrat setzt sich aktiv dafür ein, dass das bisherige „Standart-Lampenmodell“ auch weiterhin verwendet wird. Eine weitere „Durchmischung“ ist unerwünscht und dem Ortsbild abträglich. Leider wurden in der Vergangenheit z.B. in der Bienengasse, dem Gartenweg oder in der Neuen Straße bereits andere Lampen verwendet. Dies soll so nicht nochmals passieren. Für die Anwohner, die bisher ihren Stromanschluss noch oberirdisch nutzen, wird ein neuer Hausanschluss notwendig sein. Es wird dementsprechend auch zu Einschränkungen kommen. Wann genau die Arbeiten beginnen, ist mir noch nicht bekannt.

Abbildung 1: In dem roten Abschnitt wird 2023 begonnen! Copyright: Google Maps

Gartenabfälle - Wohin damit?

In die Landschaft gekippter Grünschnitt - Copyright: Ortsbürgermeister Mathias Wild

Es ist schon nicht so einfach in unserem Ort - so scheint es jedenfalls, wenn ich mir das hier zu sehende Bild anschaue. Immer wieder werden Gartenabfälle in der Landschaft abgekippt. Natürlich immer noch besser als Restmüll, aber dennoch ein dauerhaftes und zu unterbindendes Ärgernis. In Wesenitz haben wir unweit der Alten Elster mit tatkräftiger Unterstützung einiger Anwohner und des Ortschaftsrates bereits vor zwei Jahren für Ordnung gesorgt. Dazu wurde Müll

gesammelt und eine Benjeshecke angelegt, die unbefugten Zutritt zumindest erschweren soll. Die Maßnahme zeigte Erfolg. Der dort bisher abgekippte Grünschnitt wird nunmehr anderweitig und hoffentlich richtig entsorgt. Möglich ist die Entsorgung regelmäßig über die Abholungen der Entsorgungsgesellschaft Saalekreis mbH (EGS). Die Termine werden im Internet und im Umweltkalender des Landkreises bekannt gegeben.
Zum Grünschnitt zählen Baum- und Strauchschnitt, Laub, Äste, Hecken- und Rosenschnitt gebündelt oder in kompostierbaren Papiersäcken oder -kartons. **Nicht dazu zählen allerdings Wurzeln, Fallobst und Rasenschnitt.**
Wohin also mit dem Rasenschnitt? Ganz falsch ist, diesen einfach hinter, neben oder vor das eigene Grundstück zu kippen. Auch andere Stellen innerhalb und außerhalb unseres Ortes sind keine Halde für derartige Gartenabfälle. Vielleicht findet sich im eigenen Garten eine Ecke, um derartiges zu kompostieren? Andernfalls können diese Abfälle auch auf die naheliegenden Wertstoffhöfe gefahren werden. Kostengünstig ist dies z.B. in Beuna möglich, etwas teurer auch in Halle-Osendorf.
Auf jeden Fall ist es aber die richtige Entscheidung, diesen Weg zu wählen, um solche unschönen Bilder zu vermeiden. Übrigens, der ortsansässige Landwirt ist bestimmt ebenso wenig davon begeistert wie wir.

Die Störche sind da!

Die Störche am Lindenhof - Copyright: Sylvia Mende

Bereits Anfang März wurden die ersten Störche in Lochau und Umgebung gesichtet. Trotz der noch vorherrschenden Minusgrade, haben diese den Weg (zurück) zu uns gefunden. Das Nest in Wesenitz wurde relativ schnell in Anspruch genommen und beide Störche haben hier wieder ein Zuhause gefunden. Auch am Lindenhof, in unserer Ortsmitte, hat der Schornstein wieder Störche angelockt - wobei natürlich offenbleibt, ob hier dieses Jahr auch Nachwuchs schlüpfen wird. Wenig Interesse hat bisher leider der Mast am Weißdornbusch hervorgerufen, der bereits seit einiger Zeit für weitere Störche zur Verfügung stehen könnte. Eine Nachbesserung der Nistmöglichkeit muss daher diskutiert werden

Müllhalde Landschaftsschutzgebiet Lochau
Schlimm sieht es wieder im Flussbett der Alten Weißen Elster in Wesenitz aus. Nachdem hier aktuell viel Grundwasser steht, schwimmt dort auch wieder sehr viel Müll und das obwohl wir (**die Einwohner von Lochau und vor allem Wesenitz**) dort in der Vergangenheit bereits einen kompletten Container voll gesammelt haben. Ich habe das Problem an das Ordnungsamt, Umweltamt und den zuständigen Unterhaltungsverband nochmals weitergegeben. Ein erstes Treffen fand dazu am 30. März statt. Auch die Verursacher der Müllablagerungen am Hang sind erneut aufgefordert, den Hang **vollständig** vom Müll zu befreien. **Es bleibt festzuhalten: So wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben! Unsere Natur ist keine Müllhalde!**
Bereits 2021/2022 habe ich mich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Auslöser der hier gezeigten Situation, ist grundsätzlich (auch) die Altdeponie am Weißdornbusch. Im Altlauf der Weißen Elster wurde bis in die 1990 Jahre hinein Hausmüll abgelagert. Trotz Beprobung hat das Umweltamt Saalekreis festgestellt das:
„die ermittelten Werte keine weiterführende Sicherung / Sanierung der Altablagerung mit der Reg. Nr. 17220 erfordern."

Keine Müllkippe, sondern ein Landschaftsschutzgebiet in Lochau! So sieht beim Umweltamt Saalekreis eine gesicherte Altablagerung aus - Copyright: Mathias Wild

Aus meiner Sicht eine gravierende Fehlentscheidung. Selbst wenn die Auswirkungen auf das Grundwasser nicht so massiv sind wie vermutet, bleibt die verheerende Umweltverschmutzung mit altem Hausmüll bestehen.
Über weitere Maßnahmen, muss gesprochen werden. **Fest steht aber unausweichlich: So wird es nicht bleiben!**
Baumschnitt - was darf ich, was darf ich nicht?

Ein alter Baum ist ein Stück Leben. Er beruhigt. Er erinnert. Er setzt das sinnlos heraufgeschraubte Tempo herab, mit dem man unter großem Geklapper am Ort bleibt.
Und diese alten sollen dahingehen, sie, die nicht von heute auf morgen nachwachsen?
Die man nicht nachliefern kann?

Kurt Tucholsky

Baumschutz in Schkopau - Copyright Pixabay

Immer wieder gibt es Fragen hinsichtlich der vorhandenen Möglichkeiten, zum Verschnitt oder zur Fällung von Bäumen. Die Details dazu regelt die „Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Schkopau, deren wichtigste Maßgabe es ist, geschützte Bäume zu erhalten, zu pflegen und vor Gefahren zu schützen!
Eine Baumschutzsatzung wird von einer Stadt oder Gemeinde erlassen, um für private Grundstückseigentümer die Voraussetzungen festzuschreiben, unter denen sie Bäume auf ihrem Grundstück fällen dürfen. Sie besagt, bis zu welchen Größen welche Baumarten ohne Genehmigung gefällt werden dürfen, und ab wann eine Genehmigung benötigt wird. Damit soll vor allem, der für das Ortsbild und -ökologie wichtige ausgewachsene Baumbestand geschützt werden.
§ 2 der „Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Schkopau" legt den Geltungsbereich (innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Gemeinde Schkopau und des Geltungsbereiches ihrer Bebauungspläne) und die Schutzkriterien (Laubbäume mit einem Stammumfang von 70 cm und mehr, gemessen in einer Höhe von 100cm…) fest.
§ 3 benennt die Maßnahmen, die im Geltungsbereich dieser Satzung an geschützten Bäumen verboten sind. Diese sind unter Punkt 1 und 2 aufgeführt:

1. Entfernung, Zerstörung, Schädigung oder wesentliche Veränderung des Aufbaues (Kappung - nicht Schnitt nach ZTV-Baum). Der Aufbau wird wesentlich verändert, wenn Eingriffe vorgenommen werden, die auf das charakteristische Aussehen erheblich einwirken oder das weitere Wachstum beeinträchtigen.

2. Einwirkungen auf den Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich, den geschützte Bäume zur Existenz benötigen und die zur Schädigung oder zum Absterben führen oder führen können, insbesondere durch:
   a. Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen,
   b. Befestigung der Flächen mit einer wasserundurchlässigen Decke (z. B. Asphalt, Beton) und das Verdichten der Flächen,
   c. Lagern oder Ausschütten von Salzen, Ölen, Säuren, Laugen oder sonstigen Abwässern,
   d. Anwendung von Herbiziden und Pestiziden,
   e. Anwendung von Streusalzen außerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen,
   f. Lagern und Abstellen von Baumaterial,
   g. mechanische Beschädigung durch Anbringen von Schildern, Reklame, Nägeln usw.

Der Wurzelbereich ist definiert durch die senkrechte Projektion der Kronentraufe zuzüglich 1,5 m.

§ 4 führt die Maßnahmen auf, die an den geschützten Bäumen vorgenommen werden dürfen. Erlaubte Maßnahmen sind:

1. ordnungsgemäße und fachgerechte Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung geschützter Bäume der Grundstückseigentümer oder sonstiger Berechtigter sowie auf öffentlichen Grünflächen,
2. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr für Personen und Sachen. Dabei dürfen nur diejenigen Baumteile entfernt werden, von denen die Gefahr ausgeht. Die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr sind der Gemeindeverwaltung Schkopau -Ordnungsamt- sofern möglich, vor Beginn der Arbeiten, ansonsten unverzüglich nach Beendigung, schriftlich anzuzeigen und zu begründen.

Der Eigentümer, Erbbau- oder Nutzungsberechtigte eines Grundstückes ist verpflichtet, die auf dem Grundstück befindlichen, geschützten Bäume art- und fachgerecht zu erhalten und zu pflegen, damit ihre gesunde Entwicklung und ihr Fortbestand langfristig gesichert bleiben (§ 5 Erhaltungspflicht).

Im § 6 sind Ausnahmen und Befreiungen von der Erhaltungspflicht geregelt. § 7 beschreibt die Verfahrensweise bei Ausnahmen und Befreiungen.

Wann Bäume geschnitten bzw. gefällt werden dürfen, regelt das Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG). **Zusammengefasst ist es im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September verboten, Bäume zu schneiden und zu fällen.**

Für die Baumpflege ist ein fachgerechter Baumschnitt unerlässlich. Dadurch bildet sich eine schönere Baumkrone, fördert das Wachstum dickerer Äste und der Baum bleibt gesund und stabil. Dabei unterscheidet man zwischen verschiedenen Arten von Baumschnitten.

- Erhaltungs- oder Auslichtungsschnitt - dient zum Erhalt der Wuchs- und Blühkraft des Baumes.
- Form- oder Pflegeschnitt - Zurückschneiden der äußeren und oberen Äste auf die entsprechende Form.
- Entlastungsschnitt - dient der Gesunderhaltung des Baumes. Durch Sturm oder Schneebruch geschädigten Äste werden entfernt.
- Verjüngungsschnitt - wird meist bei älteren Bäumen angewendet.

Durch einen kräftigen Rückschnitt wird das Wachstum neuer Triebe angeregt.

§ 10 der Baumschutzsatzung benennt die Handlungen, die eine Ordnungswidrigkeit darstellen.

1. Ordnungswidrig im Sinne des NatSchG LSA § 34 Abs. (1), Nr. 5 handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig geschützte Bäume entgegen § 5 dieser Satzung ohne Erlaubnis entfernt, zerstört, schädigt oder ihren Aufbau wesentlich verändert, Auflagen, Bedingungen oder sonstige Anordnungen im Rahmen einer gemäß § 7 erteilten Erlaubnis nicht erfüllt oder eine Anzeige nach § 4 Pkt. 2 letzter Satz unterlässt.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 8 (6) Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EURO geahndet werden.

NP-Markt Lochau - wie geht es weiter?

Nachdem bereits der NP-Markt in Schkopau zu nah&gut umgebaut wurde und dies auch dem Markt in Gröbers bevorsteht, ist die Zukunft des Marktes in Lochau weiterhin offen. Wie und was bei uns entstehen wird, wird zu gegebener Zeit berichtet. Aktuell wichtig ist: Es geht weiter, was auch die Bezirksleiterin der EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH in allen bisherigen Gesprächen mit mir bestätigt hat. Wie der Markt letztlich firmieren wird, ist noch nicht bekannt. In den vergangenen Jahren hatte bereits die Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG die Anfrage zur Errichtung eines eigenen Marktes in Lochau gestellt (ich berichtete). Leider konnte diese Baumaßnahme aufgrund der Nähe zu den Märkten in Meuschau und Halle nicht verwirklicht werden. Es zeigt allerdings, der Standort ist beliebt und für den Einzelhandel ein attraktives Umfeld, um sich anzusiedeln. Davon profitieren letztlich nicht nur die Lochauer, sondern auch unsere Nachbarn in Döllnitz, Burgliebenau und darüber hinaus.

Straßenverkehrsregelungen „An der Elster“ und Bienengasse

Am 21.03. fand (nochmals) mit dem Ordnungsamt ein Vor-Ort-Treffen an der Bienengasse/An der Elster statt. Für die bereits besprochenen Maßnahmen (siehe letzte Ausgabe Kurier), haben wir nach Rücksprache mit den Bürgern, nach noch besseren Lösungen gesucht. Auch der Ortschaftsrat hatte sich damit bereits im Vorfeld auseinandergesetzt und eine bürgerfreundlichere Lösung favorisiert.

Es wurde befürwortet: Weiterhin soll die rechte Straßenseite als Parkplatz genutzt werden können. Lediglich das „Parkverbotsschild“ soll von rechts nach links umgesetzt werden - es steht aktuell falsch und der angebrachte Zusatzpfeil ist nicht zulässig. Für die Anwohner würde sich daher nichts ändern. Die Bienengasse soll künftig von beiden Seiten durchfahrbar werden. Das Durchfahrtsverbotsschild soll entfernt und beidseitig durch die Schilder „Vorrang des Gegenverkehrs“ ersetzt werden. Gegenseitige Rücksichtnahme sollte hier durchaus möglich sein. An der Einfahrt bzw. Ausfahrt Bienengasse zu „An der Elster“ soll auf der gegenüberliegenden Seite eine schraffierte Fläche geschaffen werden, damit dort nicht geparkt und der Wenderadius eingehalten wird. Dies gab es dort bereits früher in ähnlicher Form.

Noch ein Hinweis für einige (wenige) Anwohner: Auch wenn auf der rechten Seite geparkt werden darf, so doch nur in Fahrtrichtung. Ich bitte darauf, auch in Ihrem Sinne, zu achten.

Auf dem Sportplatz tut sich was!

Nicht nur der Förderverein Lochau e.V., sondern auch unsere Servicestation war im März auf dem Sportplatz sehr aktiv. Neben der Unterstützung des Vereins zur Aufstellung von zwei neuen Tischtennisplatten, hat die Servicestation nach Rücksprache mit dem Ortschaftsrat, noch einen Basketballkorb an der Bühne installiert. Auch die Ballfangnetze, sowie die Tornetze, wurden wieder hergerichtet. Die sonst eher selten genutzte Tanzfläche, kann nun so auch für sportliche Aktivitäten genutzt werden. Bei Events kann der Korb abgebaut werden, oder er bleibt nicht störend am Rand stehen. Auch die Bühne selbst erstrahlt mit fertiggestelltem Dach und neuer Farbe im neuen Glanz. Wir können gespannt sein, was hier in den kommenden Jahren noch passiert.

Basketballkorb auf dem Sportplatz - Copyright: Servicestation

Herzlichen Dank an Servicestation und Förderverein Lochau e.V.

Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden am **17. April und am 8. Mai 2023 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im Bürgerbüro (Mittelstraße 10) statt, welches zudem zu den gewohnten Zeiten durch unsere Gemeindeassistentin Frau Thomas besetzt ist.

Ortschaftsratssitzungen

Die nächsten Sitzungen des Ortschaftsrats Lochau finden voraussichtlich **am 17. April 2023 und am 3. Juli um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.
Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf WirSindLochau.de.

Kurzinformationen - Stand 03.04.2023

- Bei NP stand lange ein defekter LKW auf öffentlichem Grund. Das Ordnungsamt wurde informiert - die Beseitigung sollte mittlerweile stattgefunden haben.
- Obwohl Lochau eine „Prioritätenliste" hat, welche die Maßnahmen für die folgenden Jahre regelt, haben ich in diesem Jahr nochmals die konkretisierten Planungen für 2024 an die Gemeinde Schkopau gesendet. Dazu gehören unter anderem, die fortlaufende Erneuerung der Straßenbeleuchtung entlang der Hauptstraße (im Zuge der Verlegung von Erdstromkabeln), die nachhaltige Neuinstallation einer LED-Straßenbeleuchtung zwischen Dahne und Wesenitz sowie der Ausbau eines Fußweges in der Mühlenstraße. Des Weiteren sind auch ein Fahrradparkplatz im Park zur Dahne sowie diverse Neuanpflanzungen vorgesehen. Was letztlich realisiert wird, bleibt natürlich offen und wird im Rahmen der Haushaltsdiskussion besprochen werden müssen.
- Für die störende Telekom-Oberleitung durch unseren Park (ich berichtete) bahnt sich möglicherweise eine Lösung an. Dazu werde ich später mehr berichten.
- Die am 20.03. durchgeführte Sprechstunde mit unserer Regionalbereichsbeamtin fand wieder Zuspruch. Sollten Sie im Laufe des Jahres erneut Bedarf haben, sprechen Sie mich bitte an. Wir würden dann versuchen, im 2. Halbjahr noch einen weiteren Termin anzubieten.
- Die defekten und heruntergerissenen Tor- und Ballfangnetze am Sportplatz wurden in einer meiner letzten Ortsbürgermeistersprechstunden, völlig zu Recht, bemängelt. Die Netze wurden mittlerweile durch unsere Servicestation wieder befestig und erneuert.
- Die Geschwindigkeitsanzeigen an unseren Ortseingängen müssten nun wieder funktionieren. Herr Arlet (stellv. Ortsbürgermeister) hat die neuen Akkus beschafft, der Förderverein Lochau e.V. hat diese bezahlt und die Servicestation hat diese eingebaut. Alles keine Selbstverständlichkeit, zumal die Tafeln mittlerweile im Eigentum der Gemeinde sind. Vielen Dank allen Beteiligten.
- Die Servicestation hat einige neue Mülleimer im Ort gesetzt. Zum Teil wurden alte Papierkörbe ausgetauscht, zum anderen kamen einige weitere Standorte hinzu.
- Der Abriss der Garagenanlage am Sportplatz ist fast abgeschlossen. Danach werden die weiteren Projekte in Lochau realisiert.
- Nachdem ich mich bereits mit dem Bauunternehmer für das Neubaugebiet „Am Weißdornbusch" getroffen habe, habe ich nun auch mit der bauausführenden Firma F.K. Horn gesprochen. In dem sehr konstruktiven Gespräch wurde hervorgehoben, dass man an einem zeitnahen Abschluss der Restarbeiten interessiert ist. Der „Lückenschluss" der Straße am Weißdornbusch wurde Anfang April realisiert.
- Als weiteren Bedarf an Nachpflanzungen in unserem Ort, haben wir einen jährlichen Bedarf von circa 4 bis 5 Bäumen nach Schkopau gemeldet. Standorte werden sorgfältig ausgewählt und vorher auf Machbarkeit geprüft. Teilweise müssen auch einfach nur abgestorbene Bäume ersetzt werden, die die Trockenheit nicht verkraftet haben. Sollten Sie einen potentiellen Pflanzstandort haben, den Sie uns gerne mitteilen möchten, so senden Sie diesen bitte an lochau@gemeinde-schkopau.de

Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau, WirSindLochau.de

Oma und Opa sein ist toll

Dieses Gefühl wurde uns bestätigt als sich am Freitag den 26.01.2023 der Vorraum der Kita pünktlich 15.30 Uhr füllte. Die Jungs und Mädels der Fledermausgruppe waren genauso aufgeregt wie alle Gäste. So führten sie unter Anleitung ihrer liebenswerten Erzieherin Sina ein sehr schönes Programm auf. Alle Kinder gaben ihr Bestes und waren stolz als die Omas und Opas mit einem herzlichen Applaus das Programm „bewerteten". Jeder der Fledermäuse hatte für seine Omi einen wunderschönen Schneemann aus einem Holzlöffel gestaltet und voller Freude wurde es überreicht.
Anschließend saßen alle bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee zusammen und tauschten sich angeregt Erfahrungen und Erlebnisse mit bzw. über die Enkelkinder aus.
Nun durften sich die Omis und Opis noch den Gruppenraum ansehen und gemeinsam ging es dann nach Hause zu den Eltern.
Unser herzlichster Dank gilt der Erzieherin Sina und ihren Kolleginnen und Kollegen für die tägliche und herzliche Betreuung unserer Enkelkinder. Ohne das technische Personal wäre ein solcher Ablauf des Alltags in der Kita nicht möglich.
Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Veranstaltung, die Fledermausgroßeltern.

A. Hermann

Der Frühling zieht ein

Die Kinder der Kita Lochau beobachten in den letzten Tagen fleißig das Frühlingserwachen. Beim Spaziergang suchen wir die ersten Frühblüher und lassen uns von den immer wärmer werdenden Sonnenstrahlen wärmen.
Auch in unserer Kita zieht bereits der Frühling ein. Diesmal hatten wir fleißige Helfer. Liebevoll gestaltete Bastellein erreichten uns. Sogleich haben wir mit dem Aufhängen der tollen Kunstwerke begonnen.
Vielen Lieben Dank für die schönen und kreativen Bastelarbeiten sagen wir an:
Fr. Martina Wifling
Fr. Angelika Erfurth
Fr. Annemarie Stark
Team der Kita Lochau

Fotos: A. Müller

Auch das Osterhäschen braucht fleißige Helfer

Es ist der 16.03.2023 und in unserer Kita herrschte auch am späten Nachmittag noch ein reges Treiben. Es waren jedoch nicht die Kinder, welche täglich bei uns sind. Fleißige Eltern trafen sich zum Basteln zusammen, schnippelten und klebten mit viel Fingerspitzengefühl und Liebe die Osterkörbchen für unsere Kinder. Wir sind uns sicher, dass das Osterhäschen sichtlich erleichtert sein wird und nun unsere Körbchen bald rasch befüllt.
Wir sagen DANKE an die fleißigen Helfer*innen und bedanken uns für einen kreativen und lustigen Nachmittag. Ihr habt gebastelt wie die Weltmeister und im kleinen Kreis für jedes Kindergartenkind ein Osterkörbchen gezaubert!
Auf ein baldiges Wiedersehen zum nächsten Bastelelternabend!

Bilder: A. Müller Text: S. Schumann, A. Müller, K. Baum

Filzen in der Jugendfeuerwehr

Am Samstag, den 25.02.2023 fand in der Feuerwehr Lochau unser 1. Filzkurs der Jugendfeuerwehr statt, Jedoch wurden nicht die Kinder gefilzt, sondern unter fachlicher Anleitung von Heike Angermann-Quarks lernten die Jungs und Mädels, wie man aus Schafwolle wunderschöne Ostereier gestaltet. Doch zuerst wurde ein Vogel aus Schafwolle in tollen Farben gebastelt, hier konnte schon jeder sein handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Das Ergebnis konnte sich bei allen wirklich sehen lassen.
Nun durfte jeder 3 vorbereitete Ostereiner filzen. Im Seifenbad wurden sie „eingeweicht“ und dann durch Drücken und drehen zu einer festen Hülle bearbeitet. Was ich nicht gedacht hätte - filzen lässt selbst die aktivsten Kinder entspannt arbeiten. Nach 2 Stunden waren alle Ostereier gefilzt und die Kinder gingen voller Stolz nach Hause.

Ich möchte mich herzlich bei Heike und meinen Helfern für ihre Unterstützung bedanken.

Text und Foto: A. Hermann

Ehrenmitglied mit 95 Lebensjahren

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lochau und unser ältestes Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung wurde am 21. Februar 2023 schon 95 Jahre jung.
Unser Kamerad Erhardt Schräpler Senior hat sich aus diesem Anlass über die Anwesenheit einiger Kameradinnen und Kameraden sehr gefreut.
Außer einem Blumengruß durften wir dem Geburtstagskind eine Jacke mit der Aufschrift „100 Jahre Ehrenamt - Feuerwehr Lochau“ überreichen welche mit großer Freude angenommen wurde. In einer gemütlichen Runde wurde über alte Zeiten gesprochen, denn Kamerad Schräpler ist auch heute noch an der Arbeit der Feuerwehr sehr interessiert.
Wir wünschen ihm für das nächste Lebensjahr Gesundheit und noch viele gemütliche und entspannte Stunden im Kreise seiner Familie.

Wir freuen uns auf seinen 96. Geburtstag.

Foto: J. Schräpler

Wir sagen Danke schön

... dafür, dass wieder zahlreiche Gäste unsere Veranstaltungen besucht haben
... für die Unterstützung unserer Sponsoren und Sympathisanten
... an alle, die zum Gelingen der Abendveranstaltungen, des Rentner- und Seniorenfasching und des Kinderfasching beigetragen haben.
... für eine tolle 47. Saison des Lochauer Faschingsclub e. V.

LFC e. V. (DanielG)

Nach ein paar Wochen Ruhe und etwas Zeit, sich vom schönen Stress der Faschingssaison erholt zu haben, wollen wir ein kleines Résumé der vergangenen 5. Jahreszeit in Lochau ziehen.
Es war die Saison mit der bisher längsten Vorbereitungszeit. So haben wir uns fast drei Jahre Zeit genommen, um uns für die 3 Faschingswochenenden in Lochau zu wappnen. In dieser Zeit hat unser Verein weitere Faschingsliebhaber dazugewonnen, sodass wir nun über 90 Mitglieder zählen können.
Nachdem wir in den Jahren 2021 und 2022 keinen Fasching feiern durften, war die Freude über ein „volles Haus“ im Saal des Lindenhof‘s umso größer. Die Lochauer Narren wurden von Prinz Heiko II. und Prinzessin Jeannette I. durch die 47. Faschingssaison geführt.
Wir hoffen, es ist uns auch in diesem Jahr gelungen, ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm auf die Beine zu stellen. Zu einer Reise in die Welt des Zirkus und des Varietés haben euch die Jugendtanzgruppe und die Prinzengarde mitgenommen. Bei der roboterunterstützen Rasenpflege vor einer Gartenparty, einer anmutigen Präsentation ihrer schwimmerischen Fähigkeiten und mit wundervoll geschminkten stattlichen Bäuchen beim Huttanz hat das Männerballett sein Können gezeigt.
Die Zeiten der Diskomusik von ABBA holten unsere Golden Girls und die Jugendtanzgruppe zurück nach Lochau. Unsere Prinzengarde verzückte das Publikum mit einem Tanz im Regen und brachte die Stimmung mit einschlägigen Mallorca-Rhythmen zum Kochen. Den Abschluss unseres bunten Programms bildeten die Golden Girls mit einem Potpourri aus aktuellen und vergangenen Hits der Stars um Boney M, Albano und Romina Power, Roland Kaiser und Maite Kelly und natürlich den Flippers.
Nicht weniger stimmungsvoll ging es beim Rentner- und Seniorenfasching zu, denn auch hier konnten wir in einem sehr gut besuchten Saal Fasching feiern. Die Kindertanzgruppen zeigten ihre aktuellen Tänze und wurden dafür mit riesigem Applaus belohnt. Zum Kinderfasching mit Prinzessin Milana I. und Prinz Paul I. hatten wir uns für die Kinder aus Lochau und Umgebung wieder verschiedenste Spiele einfallen lassen und die Kindertanzgruppen konnten auch an diesem Sonntagnachmittag ihre tollen Tänze zeigen.
Viel zu schnell vergingen die Faschingsabende und Nachmittage. Ohne die Unterstützung von vielen Seiten, wäre es nicht möglich den Lochauer Fasching so auf die Beine zu stellen. Deshalb nochmal ein besonderes Dankeschön an:
D.S.E.-Service GmbH
Orlam OHG
Fleischerei Wernicke
Bäckerei Krause
Lindenhof Lochau
J&J Bauträger
Freiwillige Feuerwehr Lochau
SG Döllnitz e. V.
Gemeinde Schkopau
Wir hoffen nun, dass wir nicht wieder drei Jahre Vorbereitung brauchen und freuen uns auf unsere 48. Saison, bei der wir wieder mit Euch, unserem närrischen Publikum, feiern wollen. Vielleicht hat dieser Rückblick auch das Interesse am Fasching in Lochau bei denen geweckt, die wir noch nicht als Gäste begrüßen konnten.
Wir verbleiben mit einem Lochau-Helau und bis spätestens am 8. Juli zum 217. Hofetanz.

Euer Lochauer Faschingsclub e.V.

Neues vom Förderverein der St.-Annen-Kirche Lochau

Was gibt es Neues beim Förderverein? Im Januar hat der neue Vorstand seine Arbeit aufgenommen und sich über eine mögliche Neuausrichtung des Vereins und über den Arbeitsplan verständigt.
Es gab hierzu erste Gespräche mit dem Pfarrer, Herrn Behr, unserem Ortsbürgermeister, Herrn Wild und unserem Bürgermeister, Herrn Ringling. Dabei stießen wir durchweg auf ein positives Echo und Unterstützung wurde uns zugesichert.
In einer Mitgliederversammlung am 10.03.2023 wurden die Vorschläge den Mitgliedern vorgestellt und diskutiert.
Die großen baulichen Maßnahmen an der Kirche sind weitestgehend abgeschlossen, daher kann nun die kulturelle Nutzung des Baudenkmals in den Fokus rücken. Wir wollen ca. 4 - 5 Veranstaltungen pro Jahr mitgestalten.
Dabei setzen wir auf Bewährtes, wie die Teilnahme am Parkfest, das Martinsfest und der Tag des offenen Denkmals, aber es soll künftig auch neues ausprobiert werden.
Was macht die Orgel? Diese wird bald wieder an ihrem gewohnten Platz sein. Die Arbeiten sind so gut wie abgeschlossen und im Mai zum Konzert der Gregorian Voices wird sie wieder sichtbar sein. Die Einweihung der restaurierten Orgel wird durch Johannes Richter erfolgen. Wenn der Termin passt, sollte dies zum Tag des offenen Denkmals erfolgen.
An einem Kirchennutzungskonzept wird gearbeitet. Wir werden an dieser Stelle berichten.
Am 1. April - es ist kein Scherz - wollen wir, wenn das Wetter mitspielt, einen Arbeitseinsatz auf dem Friedhofsgelände vornehmen. Interessierte können hier gern teilnehmen.
Auch baulich möchten wir noch einiges erreichen. Im vergangenen Jahr wurden schon die Stelen bei den anonymen Gräbern gesetzt. Diesen Bereich werden wir mit einer Mähkante einfassen.

In der Kirche ist für die Vorbereitung einer möglichen Nutzung der Turmebene der Einbau eines Fliegengitters geplant.
Künftig wird beginnend ab 05.05.2023 jeden Freitag in der Zeit von 16:00 - 18:00 Uhr im Pfarrhaus ein Vereinsnachmittag stattfinden. Hier laden wir nicht nur die Vereinsmitglieder ein, sondern es kann jeder Interessierte zum gemeinsamen Beisammensein, auch mal in Form eines Arbeitseinsatzes, teilnehmen. Wir freuen uns auf Sie und bleiben Sie neugierig!

Förderverein St. Annen Kirche Lochau, Annette Bundesmann

Lochau-Frühling-Tischtennis

Pünktlich zur Freiluftsaison hat Lochau eine weitere Möglichkeit bekommen, sich zu treffen, zu bewegen und Spaß zu haben. Unter der Regie des Fördervereins Lochau e.V. wurden zwei Tischtennisplatten am Rand des Sportplatzes aufgestellt.
Es gilt unserer besonderer Dank den beiden Firmen „LAUER ecotec“ aus Lochau und Denis Seitz aus Teutschenthal, die diese Anschaffung ermöglichten. Es bedarf einer Idee, Geld und Helfern. Fürs Aufstellen geht ein Dankeschön an die Servicestation der Gemeinde. Dem Jugendclub wurde vom Förderverein ein komplettes Starterpaket mit Schlägern und Bällen überreicht.
In diesem Zusammenhang gibt es was zu berichten, was für spontanes Bürgerengagements steht. Ein User unseres immer aktuellen Facebook- Accounts hat sich aufgrund der Mitteilung zu den neuen Tischtennisplatten spontan entschlossen, ein cooles Set mit Bällen und Schlägern (Foto) an den Förderverein zu schicken. Danke dafür an Mario Kraft, der die tolle Idee hatte und kurzerhand umsetzte. Dieses Set ist inzwischen beim Sportzentrum Lochau zur Ausleihe während der Öffnungszeiten hinterlegt. Wollt Ihr mehr wissen, was Lochauer für Lochau tun und was im Ort abgeht, dann folgt uns bei Facebook unter „Förderverein Lochau e.V.“!

I. Haufe
Förderverein Lochau e.V.

Ortschaft Luppenau

Theaterfahrt des Luppenauer Fördervereins

Theater, insbesondere Musical, kann auch die Aufgabe haben, zu unterhalten, Spaß zu machen, den Alltag vergessen zu lassen. Das erklärte mir einmal ein Hornist der Staatskapelle Halle, sorgenvoll. Damals hatte die Oper der Stadt andere Prioritäten gesetzt.
Als der Luppenauer Förderverein seine Mitglieder und Gäste zum Besuch des Musicals Monty Python‘s Spamalot am 4. März 2023 eingeladen hatte, war der Spaß, den diese Aufführung versprach, das Ziel, die pure Lebensfreude. So fuhr ein Bus durch Luppenau, lud 49 „Kulturbotschafter“ ein und los ging die Reise mit Zwischenstopp in den Wenzel Prager Bierstuben hinein ins Musical, das gerade die Welt erobert. Und so eroberten wir sie mit, die Welt, auf eine Weise, wie es sich für Kulturbotschafter geziemt - satt, friedlich und mit ansteckender Begeisterung. Mehr wurde für den Titel nicht verlangt. Satt war eigentlich schon fakultativ und es wäre wenigstens mir Mäßigung angeraten gewesen - Schweinshaxe! Dem verwunderten Leser sei hier erklärt, dass der kulturdiplomatische Auftrag wie auch der Titel ein Nebeneffekt äußerst hartnäckiger und geschickter Rabattverhandlungen Peter Zimmermanns mit der Theaterkasse waren.
Eine Reise zu König Artus in die 30er Jahre des 10. Jahrhunderts nach England, weit genug zurück und weit genug weg, um sich bei der vor allem Herz und Hände mitreißenden Inszenierung in eine gehobene sinnenfreudige Sphäre jenseits der Gegenwart versetzen zu lassen. Ja, das wäre mir beinahe gelungen, wären wir nicht in eine Epidemie geraten und einem Karren voller Pestleichen begegnet. Die lieblos Nebeneinandergelegten waren mit ihrem Status nicht zufrieden, und proklamierten „Wir sind noch nicht tot!“ was den seinerzeitigen Statistikern missfiel und sie schon mal mit der Schaufel nachkorrigieren ließ. In diese Szene klapperte, mit Kokosnusshälften Geräusche eines standesgemäßen Fortbewegungsmittels vortäuschend, König Artus hinein - eine überaus bemerkenswerte Perkussion-Leistung seines Knappen. Aber die Pest war nur ein Teil des Desasters. Das Land und seine Gesellschaft waren nach Kriegen zerfallen, verschlammt, verdreckt, voller Realitätsleugner, Verbrecher und orientierungslos. Aber anders als sein historisch-sagenhaftes Vorbild war unser König von einer Wasserfee inkompetent und schwermütig in sein Amt gehoben worden. Ziele und Verbündete suchend, immer wieder Respekt heischend, irrte er durch das Reich. Nur einmal musste er sich der Macht seines Schwertes Excalibur, welches er umständlich und zögerlich aus dem Korb des Knappen zog, vergewissern. Sein wegelagernder Gegner bestand nach 4 Schlägen nur noch aus Torso mit Kopf, was seiner Siegeszuversicht kaum Abbruch tat. Wenigstens schien er bereit für Verhandlungen und gab den Weg frei. Schlussendlich schien Artus mit seinen Rittern erfolgreich und konnte sich höheren Zielen zuwenden. Zunächst blieb die Suche nach dem Heiligen Gral. Es bedurfte schon des Zauberers, um einen digital anmutenden Geheimcode zu entziffern, der sich schlussendlich, pragmatisch vernünftig, als analoge Platzangabe erwies. Nun konnte Artus, vor Schwermut sein Glück nicht fassend, die Fee heiraten.
Für hier und jetzt favorisiere ich eher den echten Artus aus der Sage. Das Publikum erhob sich stürmisch applaudierend und die zunehmend schmerzenden Handflächen ließen in mir den Wunsch aufkeimen, zwei Kokosnusshälften zu besitzen…
Als dann noch der Dirigent aus dem Graben stieg und mit dem vereinten Ensemble der Halleschen Bühnen sang und tanzte, vergaß ich meine Aufwachphasen in die Realität und genoss, später wieder im Bus, dieses vervielfachte Glücksgefühl erfolgreicher Kulturbotschafter. Fahren Sie in die Oper und lassen sie sich von Artus oder vielleicht lieber von der Schönen Fee vom See entführen!
Dies Ihnen von Herzen zuzurufen, bin ich meinem neuen Amte begeistert schuldig.

I. Bakkal

JHV der FF Luppenau am 11. März 2023

Beim Betreten des Gerätehauses dominierte der vorwiegend von Kindern verursachte unbändige Geräuschpegel. Auf den Bänken saßen die Eltern. Vereinzelte Vertreter der Großeltern-generation vermochten den Altersdurchschnitt nicht wesentlich zu senken. Kindergarten oder Grundschulversammlung - nein Feuerwehrkeimzelle Luppenau. Die Kameraden standen vereinzelt am Rand oder waren beschäftigt unsichtbar. Das würde keine nüchtern-ernste Rechenschaftslegung werden. Der bereits Lichtakzente setzende DJ Manu ließ Erwartungen aufkommen. Im Treppenhaus wurden Körbe, Platten und Schüsseln in den Versammlungsraum getragen.

Der Wehrleiter Robert Kloß musste das Geschnatter aushalten. Umso interessierter folgten die Gäste. Was er zu sagen hatte war durchweg positiv. Unsere Wehr wird als einsatzbereit wahrgenommen. 2022 musste sie 20-mal, vorwiegend zu Hilfeleistungen, ausrücken. 3 Brände und einige Fehlalarme sind in der Statistik enthalten.

Schwerpunkte der Ausbildung waren Lehrgänge zum Truppmann, Funker, Atemschutzgeräteträger und für Technische Hilfe. Jeweils 2 Kameraden qualifizierten sich zum Truppführer, Maschinisten und Motorsägenführer. Für 2023 sind vergleichbare Ziele gesteckt.

Die Versammelten gedachten mit einer Schweigeminute der weltweit in Dienst und Krieg verstorbenen Kameraden.

Die Jugendwartin Ramona Karnstedt-Brommund berichtete über die Höhepunkte wie Sportfest, 24-Stunden-Dienst, Sommerzeltlager, aber auch die Beteiligung am kulturellen Leben des Dorfes. Dazu gehörten im durch Corona limitierten Zeitraum Halloween und die Auftritte zum Storchenfest, Weihnachtsmarkt, der Seniorenweihnachtsfeier sowie dem Krippenspiel.

Welche Kapazitäten hier im Hause für die Kultur im Dorfe heranwachsen, zeigten die Kinder mit Tanz und Gedichten. Es folgten die Jugendlichen, die nach einschlägiger Ausbildung ihre Fertigkeiten demonstrieren sollten. Sie hatten sich in der Zwischenzeit umgezogen, jedoch war die eine oder andere Jacke hinten geöffnet. Das aufgebaute Equipment ließ auf qualifizierte Elemente der Brandschutzausbildung hoffen, wie man sie in ferner Vergangenheit bewundern durfte. Stattdessen herrschte Tumult und Chaos, dem Ramona mit lautem Rufen nach Disziplin und dem Einsatz ihrer Trillerpfeife erfolglos Herr zu werden versuchte. Nach diesem Spaß gab es noch ein ordentliches Lied, was nahtlos zu einem Geburtstagsständchen für André Voigt und Dank an ihn und seine Frau, desgleichen auch an die Familien Geißler und Eley für Hilfe jeglicher Art überging.

Die Foto- und Filmdokumentation illustrierte mit hautnaher Authentizität das Leben in der FF Luppenau. Die Zuschauer, insbesondere auch die Kinder, honorierten diesen Einblick in den Dienst, die Ausbildung, die Feierlichkeiten und die kulturellen Aktivitäten mit Aufmerksamkeit. Bilder von ausgewählten Einsätzen zeigten, wofür die Feuerwehr gebraucht wird und wie sie ihrer eigentlichen Berufung nachkommt. Jan Sohl konnte sich mit seinem Vortrag auf ein eingespieltes Netzwerk der Kameraden, Jugendlichen aber auch vieler Eltern berufen, die so miteinander ein wertvolles Zeitdokument zusammengestellt haben.

Es folgten Ernennungen zum Anwärter, Feuerwehrmann und Oberfeuerwehrmann. Weiterhin wurde das Meer von stanniolverpackten Orchideen an Gunter Pfütze und Monika Okon für 50-jährige Mitgliedschaft, für 20 Jahre Gerd Brommund und André Voigt, und weiter bis zu 10 Jahren Mitgliedschaft verteilt. Auch der Autor dieses Artikels bekam einen Eimer voller gesunder Genussmittel (Nierenfunktion, Gallensekretion, Eiweißaufbau und seelische Ausgeglichenheit).

Ramona, der auch ein Foto als Orchideenträgerin gewidmet ist, wähnte sich am Ende der Gratulationskur, als sie dann selbst wieder im Mittelpunkt stand: Die Eltern ihrer Schützlinge überreichten Blumen und Geschenk, der aufbrandende Applaus zeigt die breite Anerkennung unserer Kinder- und jugendfeuerwehr über den Brandschutz hinaus. Wer seine Organisation, seinen Verein jung und am Leben halten möchte, muss sich um die Kinder kümmern!

Als André Voigt noch einmal auf die Bühne kam, diesmal ungerufen aber ungeachtet dessen in wichtiger Mission, verkündete er die Bedeutung des österlichen Feuerwerks, mit dem er persönlich für ein vollendetes Osterfeuer beitragen möchte. Danke André, von uns allen, und eine Stunde später noch einmal von der Feuerwehr mit einem überlebensgroßen Fußballfreund als Gegengeschenk.

Der Bürgermeister Torsten Ringling mit Bierkasten „+“ und die die stellvertretende Ortsbürgermeisterin Marlies Horrmann hielten ihre Grußworte. Der Brandabschnittsleiter Marcus Heller machte den jungen Leuten ein Kompliment, indem er bestätigte, was wir alle fühlen. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Luppenau nimmt einen Platz ziemlich vorne ein, beispielgebend. Wir haben den jüngsten Wehrleiter der Region, hervorgegangen aus dieser Kinder- und Jugendfeuerwehr, und die meisten seiner jungen Kameraden, die eine gelbe Rose für ihre Beförderung bekommen haben, auch. 10 Kameraden der aktuellen A-Abteilung sind aus der Kinder- und Jugendfeuerwehr hervorgegangen!

Das ist ein gutes Schlusswort. Für die Geselligkeit, das Essen und den Tanz verweise ich auf die Bilddokumentation (www.luppenau.de). Wenn auf den letzten Fotos eine junge Kameradin besonders hervorgehoben sehen, achten Sie bitte darauf, mit welcher Lebensfreude sie sich den Kleinen widmet.

I. Bakkal

Die Jahreshauptversammlung der FF Luppenau

Ortschaft Raßnitz

Liebe Raßnitzerinnen und Raßnitzer,

zur Sitzung des Ortschaftsrates am 06.03.2023 hatten wir unsere zwei Regionalbereichsbeamtinnen (RBB) und den Leiter des Ordnungsamtes zu Gast.

Frau Polizeioberkommissarin Hoppe berichtete allen Anwesenden zum Jahr 2022. Das wichtige zuerst, in Raßnitz gibt es keinen Kriminalitätsschwerpunkt. Im Jahr 2022 wurden in unserem Ortsteil 34 Straftaten aktenkundig. Darunter waren u.a. drei Körperverletzungen, eine Beleidigung, eine Erpressung, vier Betrugsanzeigen, sieben schwerere Diebstähle (dav. zweimal an den Windkraftanlagen), drei einfache Diebstähle und zwei Brandstiftungen in Weßmar und Oberthau. Es waren 27 Unfälle zu verzeichnen, davon mehr als die Hälfte Wildunfälle. Im Rahmen der Gefahrenabwehr ist man auch mit Präventionsveranstaltungen vorwiegend an der Grundschule tätig. Weitere Maßnahmen sind Schulwegüberwachung, Verhaltensprävention, Geschwindigkeitskontrollen (meist im Bereich unserer Grundschule). Die Schulen sind besondere Schwerpunkte im Straßenverkehr, nicht nur in Raßnitz. Hier werden Eltern aktiv von den RBB angesprochen - manche zeigen sich uneinsichtig.

Frau Polizeihauptmeisterin Goryl berichtete uns über polizeiliche Aktivitäten in Raßnitz im laufenden Jahr 2023. Unter anderem gab es bereits zwei Anzeigen wegen Diebstahl an Windkraftanlagen. Es wurden 400 m und 80 m Kupferkabel entwendet, Der Schaden beläuft sich auf ca. 120 T€. Auch zur Anzeige gebracht wurde die Sachbeschädigung an der Schranke zur Elsterbrücke. Hier wurde das angebrachte Schloss/ die Kette bereits mehrfach weggeflext. Es entsteht hier der Gemeinde Schkopau jedes Mal ein finanzieller Schaden und wird auch entsprechende zur Anzeige gebracht.
Weiter haben wir in der Sitzung die **Beschlüsse zur Vereinsförderung** gefasst. Folgende Zuschüsse an die Vereine können in diesem Jahr gewährt werden:

Antragsteller	Art der Maßnahme	**Zuschuss**
Förderverein FF Raßnitz e.V.	Teilnahme am 2. Lotto-Thüringen-Treppenlauf in Oberhof	**400 €**
Förderverein FF Raßnitz e.V.	Weihnachtsmarkt der FF	**200 €**
Förderverein St. Michaeliskirche e.V.	Tag des offenen Denkmals	**600 €**
VW Scene Elsteraue e.V.	20-jähriges Vereinsjubiläum am 05.08.2023	**900 €**
Bierabend e.V.	Vereinsfahrt	**650 €**
FSV Raßnitz e.V.	Platzpflege durch Fachfirma, Freischneiden der Flutlichtmasten	**600 €**
FSV Raßnitz e.V.	Anschaffung Ausrüstung und Geräte der Jugendmannschaften	**360 €**
FSV Raßnitz e.V.	Anschaffungen, Instandhaltung Sportplatz, Wartungsarbeiten an Maschinen	**300 €**
FSV Raßnitz e.V.	Übungsleiterkosten - Schulung, Weiterbildung der Trainer der Jugendmannschaften	**560 €**

Das vollständige Protokoll des öffentlichen Teils der OR-Sitzung vom 06.03.2023 ist im Schaukasten am Bürgerbüro ausgehangen.
Die nächste Sitzung findet am 13.04.2023 statt. Wir freuen uns auf unsere Gäste.

Spielstraße - verkehrsberuhigter Bereich

Unter anderem die Straße „Zur Weißen Elster“, „Zur Aussicht“ und an der „Grundschule/ Kita sind mit dem oben gezeigten Verkehrsschild, umgangssprachlich „Spielstraße“ beschildert. In einer auf dieser Art ausgeschilderten Straße ist einiges zu beachten. Hierzu gehört es unter anderem, dass Fußgänger die komplette Straße benutzen können und Kinderspiele überall erlaubt sind. Aus diesem Grund gilt Folgendes: Fahrer müssen mit ihrem Auto hier ganz besonders vorsichtig unterwegs sein, Fußgängern Vorrang gewähren und auf sie Rücksicht nehmen. Parken darf man nur innerhalb gekennzeichneter Fläche und Parkbuchten. **Parken darf man nicht am Fahrbahnrand.** Gerade an dem Weg zu Kita und Turnhalle wird es trotz Hinweise weiter beobachtet. Ich bitte im Interesse aller, dass die genannten Regeln eingehalten werden. Das Ordnungsamt bitte ich hiermit bei Vor-Ort-Befahrungen darauf zu achten und entsprechend zu ahnden.

Erfolgreiche Sprengung einer Fliegerbombe
Im Rahmen von Vorarbeiten für die Verlegung der Stromtrasse Suedostlink wurde eine Fliegerbombe unweit vom Raßnitzer See entdeckt. Sie wurde am 30.03.23 gg 11 Uhr vor Ort gesprengt, weil eine Entschärfung nicht möglich war. Unsere Kameradinnen und Kameraden der FFW haben hier unterstützt und gesichert. Maßnahmen für unsere Einwohner waren zum Glück nicht erforderlich.

Veranstaltungen 2023
Auch 2023 werden unsere Vereine zahlreiche Veranstaltungen durchführen. Hier die aktuelle Übersicht. Die Liste wird laufend ergänzt.

Wann	**Was**	**Wer**
30.04.2023	Maibaumfest	Förderverein St-Michaelis mit Partnern
01.05.2023	Kick in den Mai Erwerb des Fussballabzeichens für Alle	FSV Raßnitz
11.05.2023 ab 14 Uhr	Seniorennachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
08.06.2023	Seniorennachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
01.07.2023	Ausstellung „Schönste Natur“ (Foto und Grafik) in der Kirche	Förderverein St-Michaelis mit Partnern
01.07.2023	„Der Herzog im Rausch“ anschließend Blasmusik im Kirchgarten	Theatergruppe Raßnitz und die Blaskapelle „Edelweiß“
05.08.2022	20-jähriges Jubiläum auf dem Vereinsgelände mit einem Fest für Alle	VW Scene Elsteraue
10.09.2023	Tag offenen Denkmals in der Kirche	Förderverein St-Michaelis mit Partnern
09.12.2023	Weihnachtsmarkt	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz
Datum wird noch mitgeteilt	Sommerfest der FFW, Nacht der offenen Kirchen, Erntedankfest, Martinsfest, Turmblasen zur Weihnachtszeit	

Sprechzeiten Ortsbürgermeisterin OT Raßnitz 1.HJ 2023
An folgenden Tagen habe ich Sprechzeiten geplant:
09.05.2023, 06.06.2023
Ich bin an diesen Tagen von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Bürgerbüro. Gern können auch alternative Termine abgesprochen werden. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an rassnitz@gemeinde-schkopau.de, rufen Sie zu den Sprechzeiten des Bürgerbüros an, kommen Sie vorbei oder hinterlassen eine Nachricht im Briefkasten.

Ihre Dana Ewald

Ein Jubiläum ...

... welches schon fast nicht mehr zu toppen ist

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz, am 03.03.2023 für das Geschäftsjahr 2022, wurde Kamerad Helmut Kröhner für seine 70-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, durch den Kreisfeuerwehrverband Saalekreis und die Kameradschaft geehrt.
70 Jahre, bedeutet über viele Jahre stetiger Einsatz und Bereitschaft, um Gefahrensituationen von der Menschheit fernzuhalten.
Kam. Helmut Kröhner wurde am 01.07.1952 mit 18 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Weßmar. Fortan setzte er sein Wissen, Einsatzwillen sowie seine Kraft für die Fürsorge um Mensch, Tier und Gesellschaft ein. Um dies stets realisieren zu können, war seine akribische wie erfolgreiche Arbeit von Disziplin und Willenskraft geprägt.
Deshalb war es ein erhebender Augenblick, als sich die Kameradschaft für seine Ehrung von ihren Plätzen erhob und ihm mit langanhaltenden Beifall, Dank und Anerkennung aussprachen.
Der Kreisfeuerwehrverband Saalekreis e. V., vertreten durch seinen Vorsitzenden Kam. Dr. Björn Weber, ehrte ihm mit Laudatio, Urkunde, Anstecknadel und Präsentkorb.

Herr Ringling, Bürgermeister der Gemeinde Schkopau, dankte ihm für sein Arrangement und Arbeit in der Feuerwehr.
Kam. Sven Eichmann, Ortswehrleiter der FF Raßnitz sprach im Namen der Kameradschaft, ihm für seine unermüdliche Arbeit, Dank aus.
Dies würdigte auch Frau Dana Ewald, Ortsbürgermeisterin Raßnitz und ehrte ihm mit einem Bildband.
Die Kameradschaft der FF Raßnitz ist der Meinung, dass die Auszeichnung verdient ist und gratuliert Kamerad Helmut Kröhner nochmals ganz herzlich zu dem doch recht seltenen Jubiläum.
Mit kameradschaftlichem Gruß!

Lothar Eichmann
Ltr. A-. u. E-.Abt.

Freiwillige Feuerwehr 1934 Rassnitz

Berufsfeuerwehrwochenende der Jugendfeuerwehr Raßnitz

„Wirklich nichts Negatives?“. Ein solch großes Lob wischte die Anstrengungen und großen organisatorischen Herausforderungen der letzten Tage sofort weg. Und auch wenn alle unserer Jugendfeuerwehr „Raßnitzer Atzen“ sichtlich erschöpft waren, so konnten sie mit freudestrahlenden Augen auf das vergangene Wochenende zurückblicken. Was war passiert?
Am Nachmittag des 17. März traf sich unser großer Nachwuchs im Gerätehaus der Feuerwehr und verwandelte den Schulungsraum und das Jugendfeuerwehrzimmer in zwei große Schlafsäle. Bis Sonntag simulierten sie von nun an die Wachbereitschaft einer Berufsfeuerwehr. Nach einer kurzen Belehrung und der Einteilung des Schichtplans wurden daraufhin die Fahrzeuge auf ihre Funktionalität und Instandhaltung geprüft - genau so, wie es die hauptamtlichen Kräfte auch zum Beginn ihres Dienstes tun. Und mit jeder Minute, die verging, stieg auch die Anspannung auf den ersten Einsatz; zumal unsere fiktive Leitstelle eine Unwetterwarnung für den Abend herausgegeben hatte.
Nach dem gemeinsamen Abendessen musste es dann ganz schnell gehen. So wurden unsere Jugendlichen zu einem Sturmschaden in die Raßnitzer Aue alarmiert. Mehrere Bäume sind in Folge starker Windböen umgestürzt, hatten sich ineinander verkeilt und blockierten nun einen Radweg. Was mit totem Holz von unseren Betreuern mühselig verkantet wurde, musste die Einsatzkräfte von morgen mit passendem Gerät beseitigt werden. So war Muskelkraft bei der Handhabung mit der Bügelsäge gefragt und von der erfahrenen Einsatzabteilung wurde der Einsatz von Säbelsägen demonstriert. Gar nicht so einfach, wenn man auf die Spannung der Bäume und die Gefahr beachten muss, dass bei falschen Schnitten die Last zusammenbrechen könnte. Aber mit kleinen Hilfestellungen gelang dies mit Bravour - ein gelungener Einstand für das weitere Wochenende.
Inzwischen können wir stolz insgesamt 17 Mädchen und Jungen in unserer Jugendfeuerwehr zählen. Da ist es nicht verwunderlich, dass die Einsatzübungen mit drei Fahrzeugen angefahren werden konnten, was - im Feuerwehrjargon - fast einer kompletten Zugstärke entspricht. Ein Novum in der Historie unserer 48h-Dienste, welches auf Begeisterung stieß, aber auch seine Herausforderung mit sich brachte. Diese musste unser Einsatzleiter am zweiten Abend meistern: Im Gewerbegebiet von Raßnitz wurde ein unklarer Feuerschein gemeldet. Die Einsatzabteilung hatte zuvor ein kleines, selbstgebautes Holzhäuschen aus Paletten für den Nachwuchs präpariert. Sowohl unser Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug als auch der Gerätewagen Logistik mussten ihrem einsatztaktischen Wert nach in Stellung gebracht werden. Schnell wurde der Musterlösung nach ein Löschangriff eingeleitet sowie eine stabile Wasserversorgung aufgebaut. Und spätestens dann war klar, dass der Nachwuchs auch in Brandeinsätzen überzeugend zusammenarbeiten konnte.
Der nächste Morgen begann etwas ruhiger, doch wartete am Samstagvormittag gleichwohl das nächste Highlight. Nach der wohlverdienten Nachtruhe und einem stärkenden Frühstück konnten wir die Jugendfeuerwehren aus Knapendorf und Dörstewitz bei uns am Standort begrüßen. Zusammen besuchten wir sodann den Flughafen Leipzig-Halle, wo neben der allgemeinen Tour besonders die Flughafenfeuerwehr auf großes Interesse stieß. Die Präsentation eines der großen Flugfeldlöschfahrzeuge war sicherlich etwas Besonderes, was man auch nicht alle Tage zu sehen bekommt.
Nach einem leckeren Mittagessen aus unserer Gulaschkanone waren wir auf die gemeinsame Zusammenarbeit der drei Jugendfeuerwehren gespannt. Schließlich galt es auch ein größeres Szenario zu bewältigen. Die Mittagsruhe störte die Alarmierung durch unsere Sirene. Aus der Jägerhütte am Raßnitzer See stieg dichter Rauch auf und durch den Anrufer wurde gemeldet, dass noch mindestens zwei Personen in dem Objekt sein sollten. Schnell wurde an der Einsatzstelle ein umfangreicher Innen- wie Außenangriff aufgebaut. Zugleich mussten Schläuche in einer Gesamtlänge von 200 Metern vom Raßnitzer See zu den Fahrzeugen aufgebaut werden. Ein immenser Aufwand, welcher nur als großes Team bewältigt werden konnte. Aber diese Einsatzübung stellte unter Beweis, wie fit die Jugendlichen in unserer Gemeinde Schkopau sind. Am Ende konnte nebst Kleinigkeiten, die von uns Betreuern als Hausaufgabe mitgegeben wurden, der wichtige Einsatzerfolg gefeiert werden: Alle Personen wurden aus dem Gebäude befreit und die Quelle des Rauches beseitigt. Hierdrauf können alle wirklich stolz sein.
Nach dem Ausflug und sämtlichen Einsatzübungen - unsere Jugendfeuerwehr musste noch eine eingeklemmte Person unter Betonplatten befreien - spielte das gemeinsame Miteinander und die Kameradschaftspflege ebenso eine wichtige Rolle. Das abenteuer- und actionreiche Wochenende fand einen gemütlichen Ausklang bei einem gemeinsamen Grillerchen. Neben der verdienten Stärkung wurde sich über das gemeinsam Erlebte ausgetauscht und das ein oder andere Spiel gespielt. Alle Events aus unserem Berufsfeuerwehrwochenende werden den Teilnehmern sicherlich noch eine ganze Weile in Erinnerung bleiben.

Zum Abschluss möchten ich es nicht vermissen lassen, mich persönlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern zu bedanken. Dies gilt vor allem für die Betreuer Marvin Günther, David Steinbach, Chris Kallmeier, Lion Steinbach und Danilo Theophil; sowie Jana Winkler, welche für unsere Mädels die beste Ansprechpartnerin war. Für die Zubereitung der Mahlzeiten danke ich vor allem Sven Steinke, Petra Steinbach und Eric Steinhoff. Der Einsatzabteilung gebührt besonderen Dank für die Vorbereitung und Unterstützung bei den Einsätzen, allen voran Robert Schmidt, Sven Eichmann und Alexander Riedel. Der Förderverein unserer Feuerwehr war uns für die finanzielle Realisierung eine enorme Hilfe. Wir haben uns zudem sehr darüber gefreut, dass das DRK, Fachdienst Sanität II, mit einem Krankentransportwagen unserer Einladung für das Wochenende gefolgt ist; genauso wie die Mitarbeiter vom ASB Rettungsdienst Lochau, welche ihr Fahrzeug dem Nachwuchs präsentiert und bei zwei Einsatzübungen die medizinische Komponente betreut haben. Und last but not least: Danke an die Kameradinnen und Kameraden sowie der Jugend der Feuerwehr Knapendorf und Dörstewitz für die wundervolle Einsatzübung und den gemeinsamen Samstag.

Kam. Niklas Oliver Steinhoff
Jugendfeuerwehrwart

Thüringer Treppenlauf

Zweiter Thüringer Treppenlauf an der Skisprungschanze in Oberhof.

Bereits am 01.04.2023 um 5 Uhr haben sich die ersten Kameraden getroffen und die Atemschutzgeräte verladen, welche uns durch die Feuerwehrtechnische Zentrale zur Verfügung gestellt worden sind. Danke für die Unterstützung.
Nach ein paar Stunden auf der Autobahn sahen wir die Schanze das zweite Mal und ein wenig Schnee war wie im letzten Jahr noch vorhanden. Recht zügig ging es dann für unsere Trupps an den Start. Nach dem GO ging es dann ans Eingemachte, die ersten Stufen. Bereits beim ersten Podest wurde uns klar, dass aus der spontanen Idee in unserer WhatsApp-Gruppe mehr gefordert war als nur ein paar Stufen. 701 Stufen galt es für unsere Kameraden unter Atemschutz zu überwinden. Für unsere Kameraden der JF natürlich ohne. Mit knappen 300 bar auf unseren Flaschen stellten wir recht schnell fest, dass es ein knappes Ding wird, denn die Regeln für die Disqualifikation waren sehr streng und an reellen Einsätzen bemessen. Doch Teamgeist, Wille und Durchhaltefähigkeit sowie die lange Erfahrung unserer Kameraden halfen dabei diese Herausforderung zu bestehen. Freundlich gesagt, auch wir mussten Kämpfen.
Die Belohnung am Ende der Schanze wartete mit einer wunderschönen Medaille. Sowie die eigene Freude es geschafft zu haben.
Im Anschluss genossen wir die verdiene Bratwurst und den Erfahrungsaustausch mit anderen Feuerwehren aus ganz Deutschland.
Dann waren wir sehr froh wieder in unserem Gerätehaus zu sein und erstmal eine warme Dusche zu genießen. Der Tag hat uns geschafft, jedoch konnten wir nicht nur uns etwas beweisen, sondern konnten mit unseren Startgeldern noch Kindern in Not helfen Kinderhospiz Mitteldeutschland. Das zweite Puzzle wollen wir uns auch noch holen im September, das die Medaille perfekt wird.
Was gibt es besseres für eine gute Feuerwehr.
Besten Dank auch an die Gemeinde Schkopau für die Bereitstellung der MTW‘s.

Sven Eichmann, OWL Raßnitz

Neues aus der Rot-Weißen Fußballecke

Ende März lud der Vorstand des FSV seine gesamten Nachwuchstrainer sowie das Team des Kaffeeklatsch in die Räumlichkeiten unseres Sponsors dem Lindenhof nach Lochau. Mit dabei waren erstmals auch zwei Vertreter aus der Leitung unserer neuen Sektion Darts. In gemütlicher Runde wollte der Vorstand seine Wertschätzung für die vielen ehrenamtlich eingebrachten Stunden, Mühen und Kosten der Trainer und des Teams zeigen. Ohne die Freiwilligen könnten wir als Verein den Spielbetrieb und die Betreuung der vielen Kinder nicht aufrechterhalten. Woche für Woche bringen sie sich viele Stunden unentgeltlich in den Verein ein. Auch durch ihr Engagement können wir die Mitgliedsbeiträge für die Kinder noch so moderat gestalten. Vor dem gemeinsamen Abendessen sprach unser Vorsitzender Steven ein paar Worte rund um den Anlass der Einladung, anschließend gab unser Jugendleiter Daniel noch einen kleinen Ausblick auf zukünftige Projekte. Gut gestärkt ging es dann zur Bowlinganlage, wo noch ein paar Kugeln geworfen wurden.
Für Eure Planung möchten wir Euch auf einige unserer kommenden Veranstaltungen hinweisen.
Zunächst findet am 01.05. wieder unser „Kick in den Mai“ statt. Dabei können u.a. alle Kinder und Jugendlichen über fünf Stationen ihr Können im Schießen, Dribbeln und Passen unter Beweis stellen und bei entsprechender Punktezahl das DFB-Fussball-Abzeichen erhalten. Unsere kleineren Gäste (5-8 Jahre) können über drei Stationen das DFB-Paule-Schnupper-Abzeichen ergattern. Als Belohnung winken hier eine Urkunde in Gold, Silber oder Bronze und ein exklusiver Ansteck-Pin.
Nicht vergessen!!! Am Donnerstag den 18.05. zu Christi Himmelfahrt öffnen wir unsere Toren ab 09:00Uhr für unsere Gäste!!!
Am 13.08. laden wir Euch zum Allianz-Juniors-Cup in den Elsteraue-Sportpark ein. Gemeinsam mit der Allianz-Hauptvertretung Kevin Dähne in Großkugel ringt unsere D-Jugend ab 9.00 Uhr mit neun weiteren Teams um den Sieg und damit auch um ein Losticket für eine Teilnahme beim Finalwochenende in München.
Vom 14.-16.08. veranstalten wir bei uns wieder das stanno-Fussballcamp. Kinder ab 4 Jahren bekommen von ausgebildeten Trainern ein altersgerechtes Training in verschiedenen Gruppen, ein Trikot-Set aus Shirt, Hose und Stutzen, einen Ball, Trinkflasche, eine Teilnahmeurkunde und Verpflegung zwischen den Trainingseinheiten. Der Preis beträgt 129,- Euro/ Teilnehmer.
Man sieht sich....

Mathias Nitzschke
im Namen des Vorstands FSV Raßnitz

Einladung zum traditionellen Maibaumfest in Raßnitz

Der Förderverein und die Gemeinde der St. Michaeliskirche, die KITA „Kuschelbär“, die Freiwillige Feuerwehr Raßnitz und der örtliche Verein „Bierabend e.V.“ laden alle Raßnitzer und Gäste am Sonntag, **dem 30. April 2023** zum traditionellen **Maibaumsetzen an der St. Michaeliskirche.**
Der Winter hatte in diesem Jahr schneemäßig nur für ein kurzes Stelldichein vorbeigeschaut und ansonsten hatte er meist wechselhaftes Schmuddelwetter parat. So ist dieses Fest jedes Jahr eine tolle Gelegenheit für Jung und Alt, nach den langen dunklen Monaten, den Frühling bei uns im Dorf gemeinsam zu begrüßen.
Beginn ist in diesem Jahr um **17.00 Uhr.** Nachdem die Kinder der Raßnitzer Kita „Kuschelbär“ ihren bunten Frühlingsreigen präsentiert haben, wird der **Maibaum**, der wieder mit vielen **Leckereien** geschmückt ist, von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt. Später soll das **Maifeuer** entzündet werden, an welchem wieder leckerer **Stockbrot** gebacken werden kann.

Bei Interesse gibt es Gelegenheit, einen Blick in die historische St. Michaelis-Kirche zu werfen.
Für das leibliche Wohl unserer Besucher wird ebenfalls gesorgt und die Kinder können sich wieder kreativ betätigen.
Wir freuen uns auf Sie!

Förderverein der St Michaelis-Kirche Raßnitz-Weßmar
Daniel Voigt

Die Kinder der Kita Kuschelbär bei ihrem Programm im Jahre 2022, erstellt: Daniel Voigt

Raßnitzer Frauen
und Frauen der Nachbarorte

WOHNORTNAHE ALTERNATIVE
zum entfernten Fitness-Studio!

Unser kleiner, aber feiner Frauenturnverein Raßnitz e.V. besteht seit 45 Jahren.
Wir bieten allen Frauen – ob jung, ob alt – die Gelegenheit zur sportlichen Betätigung (erreichbar zu Fuß oder mit dem Fahrrad, ohne Autofahrt).

Hast Du Lust und Spaß an Sport, Übungen zur Kräftigung der Muskulatur, Step-Aerobic oder Zumba?
Dann laden wir Dich zum Mitmachen ein.

Wir betreiben keinen Leistungssport!
Die Übungen sind für jeden umsetzbar.

Interesse?
Dann komm zum Schnuppern und zum Bleiben.

Wir treffen uns jeden **Mittwoch** um **19.30 Uhr** in der **Schulturnhalle Raßnitz** (Schulferien ausgeschlossen).

Gib Dir einen Ruck, wir freuen uns auf Dich.

Ortschaft Röglitz

Wie weich sind kleine Lämmchen

Um das herauszufinden, besuchten wir im Februar die Schäferei in Oberthau.
Nach einem ausgiebigen Frühstück traten wir den langen Marsch nach Oberthau an. Auf dem Weg in die Schäferei haben wir einige Lieder gesungen und selbst eine kurze Regen-Husche hat die kleinen Wanderer nicht davon abgehalten, die Reise fortzusetzen. Für eine kleine Stärkung auf der langen Wanderung war gesorgt. Die Kinder konnten sich an leckeren Äpfeln erfreuen. Bei den Schafen angekommen, haben wir gestaunt, wie laut wir von den kleinen und großen Schafen begrüßt wurden. Die Kinder durften sich im Stall alles anschauen und die wirklich sehr weichen kleinen Lämmchen streicheln und sogar auf den Arm nehmen.
Ein weiterer Höhepunkt für die Kinder war die Rückfahrt mit dem Bus.
Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Klotz für dieses tolle Erlebnis.

Dieser Ausflug wird den Kindern aus dem „Zwergenland“ noch lange in Erinnerung bleiben.

Das Team der Kita Zwergenland

Ortschaft Schkopau

Seniorentreffen in Schkopau

Nach den coronabedingten Einschränkungen der Vorjahre war es nun endlich möglich, uns erstmals wieder im Januar zu treffen. Wir begrüßten das neue Jahr und hatten Gelegenheit unsere Wünsche für 2023 zu äußern.

Unser Januartreffen Foto: R. Schulz

Mit Freude, mit guter Laune und in Erwartung guter Unterhaltung starteten wir zum Februartreffen, welches mit einer wohlschmeckenden Schlachteplatte gekrönt wurde.

Den Frauentag erlebten wir mit einer Busfahrt nach Bad Sachsa. Dort angekommen war für das leibliche Wohl mit einem prima Schnitzelessen und später mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Es gab handgemachte Hausmusik und der Wirt hat uns mit lustigen und witzigen Episoden zum Lachen gebracht.

Vor unserem Reiseziel in Bad Sachsa Foto: R. Schulz

Dieser Nachmittag mit Tanz, Freude und Frohsinn erhöhte für alle die Lebensqualität. Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich an dieser Stelle bei den Organisatoren bedanken. Wir freuen uns auf weitere schöne Zusammenkünfte.

Ihre Edelgard Gebauer

Wiedereröffnung Nah & Gut Leue

Am 16.03.23 war es endlich so weit. Unser Nah & Gut Einkaufsmarkt in Schkopau eröffnete bei herrlichem Sonnenschein nach knapp 2 Wochen Umbauarbeiten wieder seine Pforten.
Wir als Verein stellten unsere Hüpfburg zur Verfügung und verteilten Zuckerwatte. Natürlich durfte auch das Kinderschminken nicht fehlen.
Eine warme Mahlzeit aus der Gulaschkanone bot an diesem Tag die Landfleischerei Ludwig aus Röpzig an. Chef Holger Ludwig höchstpersönlich kredenzte den Besuchern zusammen mit seiner Partnerin u.a. leckere Erbsensuppe.
All die Mühen und Anstrengungen der letzten 2 Wochen haben sich gelohnt. Mit einem schlüssigen modernen Konzept, der guten Lage und einem hervorragenden Team kann bei Inhaber Martin Leue eigentlich nicht mehr viel schief gehen.
Wir wünschen jedenfalls einen andauernd guten Umsatz und viele freundliche, zufriedene Kunden.

Für den KTV Schkopau
Nicole Stutzinger

KTV Team an diesem Tag

Überraschungskuchen für Martin Leue und sein Team
Fotos: Nicole Stutzinger

LebensArt Frühlingserwachen

Vom 24.-26.03.23 fand in unserem schönen Schlosspark wieder die LebensArt - Garten, Wohnen und Lifestyle statt.
Bei durchwachsenem Wetter unterstützten wir als Verein die auswärtigen Besucher wieder bei der ordnungsgemäßen Einreihung der PKW's auf der Festwiese und dem Bolzer. Nebenbei wurde auch noch das aktuelle Programmheft vom Schlosshotel Schkopau an die Besucher verteilt.
Wir danken allen Mitstreiter*innen, die uns während der LebensArt - sei es bei den Vorbereitungen oder direkt an den Tagen vor Ort - tatkräftig zur Seite gestanden haben, den zwei Helfern unserer Ortsfeuerwehr und auch unseren Mitgliedern die nicht vor Ort waren, uns aber drei Tage lang mit einer tollen Pausenverpflegung versorgten.

Für den KTV
Nicole Stutzinger

Vereinsmitglieder
Foto: Nicole Stutzinger

Betrachtungen aus Emmilies Welt-Teil 1

LebensArt vs. Lebens-Art

Ach ja, wer kennt sie denn nicht in Deutschland, die alljährlichen LebensArt-Messen überall, so auch in Schkopau im Schkopauer Schlosspark zur schönsten Jahreszeit im Frühling.
Aus nah und fern strömen die Menschenmassen für ein Wochenende zum Schlendern, Bestaunen, Genießen und Kaufen. Auch Emmilie ist immer mit von der Partie. Sie freut sich darauf, macht sich schick von Kopf bis Fuß und will auch ins Plaudern kommen mit Bekannten oder Freunden, wenn man sich trifft.
Was gibt es aber auch für Angebote mit beispielsweise Pflanzen, Töpfereiwaren, Mobiliar für den Garten, Ess-und Trinkwaren aus der Schweiz oder Italien, Kleidung, Hüten und Accessoires vom Allerfeinsten, nichts, was das Herz nicht begehrt und den Geldbeutel leeren könnte! LebensArt ist Lebensqualität und kostet!
Das Auge kauft mit, liebäugelt, es wird in die Hand genommen, begutachtet, man spricht mit dem Händler, es kann auf einem Basar nicht besser zugehen und Emmilie war begeistert. Das Wetter passte und sie fühlte sich wunderbar und unternehmungslustig. Ich bin okay, resümierte sie mit sich im Selbstgespräch.
Ein wetterfestes Korbgestühl hatte es ihr angetan, sie durfte sich probeweise hineinsetzen, sehr gemütlich in der farbenprächtigen Polsterauflage. Das wäre doch mal was ….mit ihrem breitrandigen Krempen-Hut fühlte sie sich wie ein Model.
Beim weiteren Schlendern fiel ihr am Schmuckstand eine feine grüne Achat-Kette auf, sehr gediegen, zart und anschmeichelnd am Hals, passend zur Bluse. Sie überlegte, was sie sich gönnen wollte…. zum bevorstehenden Osterfest, wenn alles erblüht und die Natur erwacht und sie sich im Korbsessel sitzend genießen sah….
Sie dachte nach, ein wenig zu lange, grübelte ihres Budgets wegen, entschied sich zum Gehen und ihre Gedanken schweiften ab ….wird sich einen Gutschein schenken lassen für 6 Rückenmassagen bei ihrer Physiotherapie, wird ihre Hausapotheke mit neuen Schmerzmedikamenten auffüllen und endlich das Mittel gegen Osteoporose besorgen, das schon so lange fällig war …
Aber mit einem gewinnenden Lächeln wandte sie sich ihrem Rollator zu, auf dem sie bequem sitzen konnte, und humpelte davon.
C´ est la vie!
Die Schmuckschatulle ist doch voll und die Gartenmöbel daheim machen es auch ein weiteres Jahr noch gut mit. Aber es war schön, zu träumen von besseren Zeiten, in den Erinnerungen zu schwelgen, ihre 86 sah man Emmilie ja gar nicht an…
Lebens - Art trotzt Lebensqualität, aber nur ein kleines bisschen… bis zum nächsten Jahr!

Thekla Batereau, im März 2023

Ortschaft Wallendorf

Herzliche Grüße und einen wunderschönen Tag

allen Wallendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürgern und natürlich auch allen Lesern des Saale-Elster-Luppe-Auen-Kurier

Baumaßnahmen
Mit unserem Neubau an der Grundschule hat sich bis jetzt nichts verändert. Die Planungen sind in vollem Gange. Wenn sich nicht noch unvorhergesehene Umstände einstellen, werden die Tiefbauarbeiten im Juni - Juli beginnen. Hoffen wir, dass dann alles wie geplant abläuft. Siehe letzten Kurier.

Radweg- und Straßenbau
Sicher verfolgen Sie genau wie ich den Bauablauf an der Bundesstraße. Das die Reparatur der Straße so umfangreich sein wird, habe ich, an Hand der bekannten Planungen, nicht auf dem Schirm gehabt. Die Straße musste irgendwann gemacht werden das war ja schon seit Jahren bekannt. Uralte Pflastersteine kamen jetzt zum Vorschein. Dass nun, mit dem Bau des Radweges, die Straße auch angefasst wird, macht eigentlich Sinn. Die Landesbaubehörde gibt sich große Mühe das Projekt so schnell wie möglich abzuschließen. Für die Anlieger und die Kraftfahrer die in der Zeit der Baumaßnahme die Umleitung fahren müssen ist das schwer vermittelbar und eine sehr große Belastung. Ein Gutes hat es, seit der Baumaßnahme sind im Schulweg die Elterntaxis weniger geworden und der Schulbus ist gut gefüllt. Woran das wohl liegen mag?

Bau eines Abwasserkanals in der Mühlstraße
Eigentlich sollten in Wallendorf alle Grundstücke an das Zentrale Abwassernetz schon vor Jahren angeschlossen sein. Aber der ZWA Bad Dürrenberg hat es nicht bis zum Neubau der Mühlstraße geschafft,die Rohre in die Erde zu legen. Die Mittel waren da und so entschlossen wir uns den Straßenbau, ohne Rücksicht auf den ZWA, (Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) in Angriff zu nehmen. Kurze Zeit nach der Fertigstellung des Straßenbaus wollte der ZWA nun die Grundstücke in der Mühlstraße an das Zentrale Abwassernetz anschließen. Eine neue Straße, neue Fußwege, Parkbuchten. Das hätte alles wieder zerstört werden müssen. Da haben wir uns mit dem ZWA geeinigt, alles so zu lassen wie es ist. Nun, nach vielen Jahren, ist die Untere Wasserbehörde darüber gestolpert und der ZWA hat die Auflage erhalten, die noch nicht angeschlossenen Grundstücke an das Zentrale Abwassernetz anzuschließen. Ende 2022 wurde uns mitgeteilt, dass in 2023 die noch nicht angeschlossenen Grundstücke angeschlossen werden. Das bedeutet, dass die bestehenden Kleinkläranlagen außer Betrieb genommen werden müssen. Im Moment läuft der Überlauf aus den Kleinkläranlagen in einen sogenannten Bürgermeisterkanal, in den auch das Schmutz-Regen- und Oberflächenwasser läuft. Durch den Bürgermeisterkanal läuft das Wasser in den Mühlgraben. Das ist der Teil der Luppe durch den das Mühlenrad mit Wasser versorgt wurde. Später, nach Fertigstellung der Baumaßnahme, wird nur noch das Regen- und Oberflächenwasser durch den Bürgermeisterkanal in den Mühlgraben fließen.
Das Ingenieurbüro Stockleben hat damals die ganze Planung und Bauüberwachung für Wallendorf übernommen. Das Ingenieurbüro Stockleben gibt es nicht mehr. Das gehört jetzt zum Ing. Büro Klemm und Hensen. Dort sind jetzt auch die erfahrenen Ingenieure tätig die uns jahrelang beraten haben. Deshalb bin ich sehr zuversichtlich, dass alles gut laufen wird.
Neben den Abwasserrohren, die in einer Tiefe von ca. 3 Metern verlegt werden, werden auch neue Trinkwasserleitungen verlegt. Gasleitungen liegen ja bereits. Es war auch geplant die elektrischen Hausanschlüsse, die jetzt über Oberleitungen angeschlossen sind, über Erdkabel zu versorgen. Aber dafür gibt es noch kein grünes Licht von der enviaM. Bis die Zusage für Fördermittel eintrifft, hat der ZWA einen vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt. Das bedeutet, dass der ZWA zunächst mit Eigenmitteln bauen wird. Im Juli soll die Baumaßnahme beginnen und zum Jahresende 2023 abgeschlossen sein, wenn nicht unvorhergesehene …! die Pläne durchkreuzen.
Für die Zeit der Bautätigkeit wird natürlich die Mühlstraße gesperrt werden müssen was sicher zu erheblichen Einschränkungen und Belastungen für die Anwohner führen wird. Wegen der schlechten Boden- und Wasserverhältnisse muss die Baumaßnahme möglichst noch vor der Schlechtwetterperiode abgeschlossen sein.
Ich hoffe, dass ich Ihnen, mit diesen Informationen, einen kleinen Einblick in den Ablauf und die Entwicklung der Wallendorfer Baumaßnahmen verschafft habe.
Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit. Bleiben oder werden Sie gesund. Jetzt wird es schön, da kann man schon mal an den Urlaub denken.
Bleiben Sie zuversichtlich.

Im Auftrag der freien Wählergemeinschaft Wallendorf

Hans Joachim Pomian

Heimatverein Wallendorf (Luppe) e. V.

Liebe Wallendorferinnen, liebe Wallendorfer,
bald ist es wieder soweit: Die Walpurgisnacht steht vor der Tür! In der Nacht vom **30. April** auf den 1. Mai wird traditionell die Ankunft des Frühlings gefeiert. Auch in diesem Jahr lädt der Heimatverein Wallendorf alle Einwohner und Gäste herzlich ein, gemeinsam am Walpurgisfest teilzunehmen.
Ab 20:00 Uhr wird auf dem Walpurgisanger ein abwechslungsreiches Programm geboten. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt.
Der Heimatverein Wallendorf freut sich auf zahlreiche Besucher und hofft auf eine fröhliche und ausgelassene Feier.

Wir suchen Dich!

Seit 20 Jahren ist der Heimatverein Wallendorf eine feste Institution in unserer Gemeinde. Hier engagieren sich Menschen für den Erhalt von Traditionen und die Pflege des kulturellen Erbes. Um auch in Zukunft erfolgreich arbeiten zu können, sucht der Heimatverein neue Mitglieder. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich am **12. Mai um 19 Uhr** in der Feuerwehr zu informieren und das Team kennenzulernen.
Als Mitglied des Heimatvereins haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung von Veranstaltungen zu beteiligen und somit das kulturelle Leben in unserer Gemeinde mitzugestalten. Auch der Austausch mit Gleichgesinnten und die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, sind wichtige Vorteile einer Mitgliedschaft.
Nutzen Sie gerne die Chance sich am 12. Mai ein Bild von den Mitgliedern und der Arbeit des Heimatvereins Wallendorf zu machen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Adina Reppenhagen

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Kirchspiel Schkopau

mit den Gemeinden Schkopau, Kollenbey und Korbetha

Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüte wiegt, bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.
Schalom ben Chorin
„Schau mal, ist die nicht süß?“, mein Mann steht an der Hintertreppe. Ich sehe nicht gleich, was er meint. „Da, in dem kleinen Sprung.“ Nun entdecke ich es auch: In einer kleinen Ritze in der dunkelsten Ecke blüht tapfer eine kleine tiefpurpurrote gefüllte Akelei. Davon hatte ich so viele ins sonnige Beet gesät. Wie mag wohl dieses Pflänzchen zwischen die Treppenstufen gelangt sein?
Sie kann doch in dem Beton keinen Raum und keine Nahrung für ihre Wurzeln haben. Und die Sonne scheint nie in diese Ecke. All diese Überlegungen fechten das Blümchen nicht an. Seit ein paar Jahren nun schon blüht es in jedem Frühjahr in seiner lebensfeindlichen Umgebung.
„Ich sehe einen blühenden Zweig.“ - dieses Hoffnungsbild des Propheten Jeremia (Jer. 1, 11 f.) kommt mir in den Sinn. Und das Lied, das Schalom ben Chorin mitten im Zweiten Weltkrieg in Palästina schrieb, voller Staunen, voller Hoffnung, dass Frieden einkehrt und Leben wieder ersteht, wo wir es nicht mehr für möglich halten.

Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?
Dass das Leben nicht verging, soviel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.
Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht.

Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt,
bleibe uns ein Fingerzeig, wie das Leben siegt.

Schalom ben Chorin, EG 659)

Es grüßt Sie herzlich
Pfarrerin Susanne Mahlke

Herzliche Einladung zum Abendlichen Orgelklang

Zu einer musikalischen Andacht am Sonnabend-Abend - dazu lädt die Ev. Kirchengemeinde Schkopau ein: **am 13. Mai 2023 um 17.30 Uhr in die Ev. Kirche Schkopau**. Freuen Sie sich auf schöne Musik zum Frühlingserwachen
Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik in unserem Kirchspiel Schkopau.

Gottesdienste im April und Mai 2023

Sonntag, 23.4.2023	Gottesdienst
10.30 Uhr	Kirche Schkopau
Sonntag, 30.4.2023	Gottesdienst
10.00 Uhr	**Stadtkirche Merseburg**
Sonntag, 7.5.2023	Musikalischer Festgottesdienst
10.00 Uhr	**Dom zu Merseburg**
Samstag, 13.5.2023	Abendlicher Orgelklang
17.30 Uhr	Kirche Schkopau
Pfingstsonntag, 28.5.2023	Konfirmationsgottesdienst
10.00 Uhr	**Dom zu Merseburg**

Offene Kirche in Schkopau: jeden Sonntag 10-18 Uhr zum stillen Gebet, Fürbittenkerzen entzünden und an liebe Menschen denken, Texte, Gebete und kurze Impulse zum Lesen, Mitnehmen oder auch weitergeben an Menschen, die es brauchen. Kommen Sie in die Schkopauer Kirche und spüren Sie, wie gut das tun kann.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 19. Mai 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 2. Mai 2023

Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, der 9. Mai 2023, 9.00 Uhr